

Ausgabe 9 | November 2022 | kostenlos

Tierschutzverein Dachau e.V.

www.tierschutz.dachau.net

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund
Mitglied im Landesverband Bayern

DATZ

DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Vor dem
finanziellen
Abgrund

Seite 5

Multifunktionshaus
ist endlich
in Betrieb

Seite 7

Hundvermittlung –
alle Zwinger
sind voll

Seite 14

Öffnungszeiten im Tierheim

☼ DACHAU · Nachdem wir wegen Corona das Tierheim für Besucher geschlossen hatten / haben, konnten wir, wie übrigens auch andere Tierheime, feststellen, dass das unseren Tieren sehr gut getan hat. Kein Stress durch Besucher, keine heimlichen Leckerlifütterungen der Hunde, kein an die Scheibe klopfen bei den Katzen und wir mussten nicht alle Türen versperren, da sonst Leute einfach in die Zimmer gingen. Vermittlungen fanden und finden trotzdem statt, diese aber nur mit Terminvereinbarung. Das hat sich sehr gut bewährt, der Pfleger hat Zeit für die Interessenten und muss nicht immer mehrere gleichzeitig betreuen. Und für die Tiere ist es auch viel entspannter. Wir haben uns daher entschlossen, dieses Verfahren bei zu behalten, auch wenn Corona irgendwann hoffentlich mal vorbei ist. Es ist für alle Beteiligten besser und hat nur Vorteile. Telefonisch sind wir nach wie vor auf der normalen Telefonnummer 08131-53610 täglich zwischen 10 und 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr und unter der Notrufnummer 08131-53636 natürlich 24 Stunden erreichbar. Wir hoffen auf das Verständnis für diese Entscheidung, sie hat Vorteile für alle Beteiligten. (SG)



Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstr. 33, 85221 Dachau
Telefon 08131/53610
Fax 53650

**24-Stunden-Notdienst:
08131/53636**

www.tierschutz.dachau.net
und auf www.facebook.com/
tierheim.dachau
Terminänderungen vorbehalten.
Aktuelle Termine, Veranstaltungen
oder Änderungen werden auch in
der Presse angekündigt, oder
informieren Sie sich auf unserer
Homepage oder über Facebook.

Inhalt

Grußwort Silvia Gruber und OB Florian Hartmann	3
Einladung Jahreshauptversammlung / Vermittlung Katzen	4
„Wir blicken in einen finanziellen Abgrund“	5
Neues Multifunktionshaus in Betrieb genommen	7
Multifunktionsbau: Interview mit Architekten	9
Katzen: Freigang oder Wohnungshaltung	11
TIERE & RECHT: Wildtiere und das Gesetz	12
Happy End für Lilly, Bizzi und Enrico	13
Wir suchen einen Freund fürs Leben	14
Happy End für Shari und Sully	17
Abgabestopp / Mischlingshundeschau und Gaudiwettbewerb	18
Spendendank	19
Kurzmeldungen	20
Tierkrankenversicherung / Überraschung am Abend	21
Weihnachtsbasar mit Bilderverkauf	22
Tapfere Aurora / Katzenkastration muss sein	23
Happy End für Abano, Jacky und Aika	24
Spendendank	25
Tierärzte mit Herz / THW - Helfer in der Not	26
Kurzmeldungen / Spendeninfo PayPal	27
Kurzmeldungen	28
Bernie / Making of... / Tierheim informieren	29
Beitrittserklärung Tierschutzverein	30
Kurzmeldungen	31

www.tierschutz.dachau.net



"Tierschutz ist die Erziehung zur Menschlichkeit"
Albert Schweitzer

**Gemeinsam für den
Landkreis Dachau**

**Wir unterstützen den
Tierschutzverein Dachau
e.V.**



In eigener Sache ...

Liebe Tierfreunde,

ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Kein Mensch konnte sich vorstellen, dass ein großwahnsinniger Machthaber einen Angriffskrieg beginnt und dadurch nicht nur das angegriffene Land, sondern auch die Welt in eine Krise stürzt. Im Hinblick auf das Leid in der Ukraine erscheinen manche Probleme natürlich klein, aber für uns sind sie leider groß bis existenzgefährdend.

Der Anstieg der Preise bei Tierfutter, Zubehör und Medikamenten, die Energiekrise, die ab November gültige massive Erhöhung der GOT (Gebührenordnung für Tierärzte) sind Ursache für manchen schlaflosen Nacht. Wie soll das alles weitergehen?

Wir haben immer noch eine Unterbesetzung bei den Pflegern, einerseits ist kaum jemand zu bekommen und andererseits muss dieser ja auch bezahlt werden. Zu befürchten ist auch, dass noch mehr Tiere in Tierheimen abgegeben werden, weil sich viele Besitzer die Tierarztkosten nicht mehr leisten können oder bei Reptilien die Stromkosten für Heizung und Beleuchtung des Terrariums zu teuer werden.

Unser Multifunktionsbau ist seit August endlich im Innenbereich nutzbar (und leider schon voll), die Außenanlagen werden derzeit noch angelegt. Dieses Bauvorhaben war auch mit vielen Problemen behaftet und hat



alle Beteiligten sehr viele Nerven gekostet, aber man muss das jetzt verdrängen und sich freuen, dass die Tiere nun mehr Platz haben. Die alte Hundequarantäne gehört endlich der Vergangenheit an und wenn die Außenanlagen fertig sind, haben die Tiere auch in diesem Bereich die Möglichkeit, einen Außenzweiger zu nutzen. Ich möchte mich bei allen Spendern und Unterstützern sehr herzlich bedanken, vor allem aber auch bei unserem Personal, welches seit Monaten »über dem Limit« arbeitet, um unsere Tiere bestmöglich zu versorgen. Zahllose Überstunden werden geleistet (ohne Bezahlung oder Freizeitausgleich), daher ehrenamtlich und das ist nicht selbstverständlich.

Großer Dank auch unseren Ehrenamtlichen, angefangen von der Fahrbereitschaft, der Bastelgruppe, den »Katzenkuschlern« bis zu den Helfern im Tierheim.

Ich wünsche von Herzen, trotz aller Probleme, eine schöne und vor allem friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr.

**Herzlichst,
Silvia Gruber
Vorsitzende Tierschutzverein Dachau e.V.**

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,



was der Tierschutzverein und das Tierheim im allmählich zu Ende gehenden Jahr 2022 wieder für die gesamte Stadt geleistet haben, ist gar nicht hoch genug zu schätzen und zu würdigen: Der Tierschutzverein Dachau hat sich, wie gewohnt, mit herausragendem Engagement um Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen und andere beliebte Haustiere gekümmert. Dafür bedanke ich mich bei allen Aktiven, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern des Dachauer Tierschutzvereins im Namen der Stadt Dachau ganz herzlich.

Gleichzeitig wünsche ich dem Tierschutzverein, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im nahenden Advent einen passenden Anlass sehen, das Tierheim freiwillig zu unterstützen. Dies kann beispielsweise durch eine Spende oder Mitgliedschaft geschehen, denn die allgemeine Inflation und die gestiegenen Energiepreise belasten natürlich auch das Tierheim stark.

Klar, Sie wissen: Für den Natur- und Artenschutz vor Ort pflegt die Stadt ihre Ausgleichsflächen, Nistflöße und Nistplätze – und schafft mit der abwechslungsreichen Bepflanzung von Beeten und Kreisverkehren sowie ihren üppigen Blumenflächen entlang von Straßen beste Voraussetzungen für eine vielfältige Flora und Fauna. Zusätzlich haben wir heuer eine weitere entscheidende Maßnahme zugunsten der Umwelt auf den Weg gebracht, die bestimmt auch in Ihrem Sinn ist: In Dachau gilt seit Anfang September eine

Baumschutzverordnung. Neben dem allgemeinen Schutz größerer und älterer Bäume – und somit natürlich auch ihrer vielfältigen Bewohner – wird insbesondere auch der Baumschutz bei Bauvorhaben deutlicher geregelt. Außerdem sorgen die in der Baumschutzverordnung festgeschriebenen Ersatzpflanzungen dafür, dass gefälltete Bäume nachgepflanzt werden, um den für Artenvielfalt, Luftqualität und Stadtklima so wichtigen Grünbestand in Dachau zu erhalten.

Übrigens: Unsere Abteilung Stadtgrün und Umwelt hat schon bislang für jeden gefällteten Baum mindestens einen neuen Baum gepflanzt und Baumfällungen nur in begründeten Fällen ausgeführt. Sind Sie an den Details interessiert, so finden Sie die gesamte Baumschutzverordnung auf dachau.de.

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich wünsche Ihnen wie immer viel Vergnügen und Informationsgewinn beim Lesen der aktuellen DATZ. Kommen Sie gut und vor allem gesund durch die letzten beiden Monate dieses Jahres!

**Herzliche Grüße
Ihr
Florian Hartmann
Oberbürgermeister**

Versuche jeden Tag etwas Positives zu sehen, sonst zieht Dich das Negative in einen Abgrund.



Tierarztpraxis am Stadtweiher

Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau

☎ 08131 72377

www.tierdoktoren.com
info@tierdoktoren.com

Dr. Rolf Hofstetter
(praktischer Tierarzt)
Dr. Christine Kaden
(Fachtierärztin für Kleintiere)

Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr (Notdienst)

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden termingesteuert, d. h. nach tel. Vereinbarung ab.

M A L E R E I



Steinwiesenstr. 12
85253 Eisenhofen
08138 - 1239

KOMPETENZ
FARBE
LEIDENSCHAFT

Fassaden & Wände

ökologische Raumgestaltung

langlebiger Holzschutz

WWW.MALEREI-BAYER.DE

Einladung

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Alle Mitglieder des Tierschutzvereins Dachau e.V. sind herzlich eingeladen zur
ordentlichen Jahreshauptversammlung 2022
 am Sonntag, den 18. Dezember 2022 um 14 Uhr.

Ort:
 Vereinsheim der Hundefreunde Dachau e.V.
 Roßwachtstr. 25, 85221 Dachau gegenüber Tierheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Sonstiges

Die Vorstandschaft freut sich darauf, zahlreiche Mitglieder zu begrüßen.
 (Bitte Mitglieds- oder Personalausweis mitbringen)



Diese drei sind bereit in ein neues Heim umzuziehen.

und landen nicht selten in der Tierklinik.

»Es gab im letzten Jahr keine einzige Katze, die gesund und bereit zur Vermittlung zu uns gekommen ist«, sagt Silvia Gruber. »Jede muss mehr oder weniger aufwendig für den Start ins neue Leben vorbereitet werden.« Und dieses Problem wird jedes Jahr größer, weil die Flut an ungewollten Katzen wächst und wächst. Hier würden sich alle Tierschützer dringend eine Kastrationspflicht für Freigänger wünschen.

Paarweise warten viele Samtpfoten auf ein neues Zuhause, wer Interesse hat, kann sich jederzeit melden und einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Aber außer Hunden und Katzen warten auch Kleintiere und der ein oder andere gefiederte Freund auf ein neues Zuhause. Gerade Hamster & Co. werden oft einfach »weggeschmissen«, Kaninchen freigelassen. Statt die Tiere im Tierheim abzugeben, werden sie ihrem Schicksal überlassen und das Tierheim versucht in aufwendigen Fangaktionen, sie wieder in Sicherheit zu bringen.

Wer sein Tier aus welchen Gründen immer nicht behalten kann, der sollte sich zuerst ans Tierheim wenden. Hier wird immer versucht zu helfen - dem Tier aber auch dem Besitzer.

Liebe Menschen gesucht

Samtpfoten, Flattermänner, Kaninchen & Co.

✿ DACHAU · Bis zu 80 Katzen lang und manchmal verge-
 warten in Tierheim auf Ver- werten. Aber vor der Vermitt-
 mittlung - die süßen Kätzchen lung müssen auch junge Kat-
 finden natürlich schnell einen zen geimpft, entwurmt und
 Platz, kranke, behinderte oder gechipt werden, viele haben
 ältere Tiere warten oft Jahre aber schwere Krankheiten



Vom Wellensittich bis zum Papagei, auch verschiedene Vögel landen im Tierheim.



Auch diese Wurfgeschwister warten auf ein neues Zuhause.
 FOTOS: TH Dachau

RUDI SCHECK

„Bodenlos“? Für uns kein Problem

**Parkett – Kork
 Laminat – Designboden**

Ihr Fachmann verschafft Ihnen
 „festen Boden“ unter den Füßen!



Ausstellung • Beratung • Service • Verkauf

Rudi Scheck, Sittenbacher Str. 10, 85253 Unterweikertshofen
 Tel. 08135/938989 • www.geschickt-gescheckt.de

»Wir blicken in einen finanziellen Abgrund«

Tierheime kämpfen mit steigenden Kosten und brauchen Hilfe

☛ DACHAU - »Die Kapazitäten sind ausgeschöpft, kaum noch freie Plätze vorhanden und auch die Tierversmittlung stagnierte in den letzten Monaten«, so schildert die Landesverbandspräsidentin im Deutschen Tierschutzbund, Ilona Wojahn, kürzlich die Lage in ganz Bayern. »Das drastisch gestiegene Tieraufkommen, verbunden mit Personalengpässen und begrenzten finanziellen Mitteln, bereitet vielen Tierheimen große Sorgen. Die Abgabewelle unüberlegt in Pandemiezeiten angeschaffter Haustiere wird ebenso zum Problem wie die zunehmende Anzahl verhaltensauffälliger Hunde, mit denen die Tierheime konfrontiert sind.« Und auch die jährlich wiederkehrende, immer größer werdende Katzenflut bereitet große Probleme. Seit Jahren wird eine bayernweite Katzenschutzverordnung mit



Bis zu 80 Katzen werden im Tierheim mit großem Kosten- und Pflegeaufwand fit für's Leben gemacht. FOTO: TH Dachau

Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht leider vergeblich gefordert. Diesen Worten kann sich die Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins, Silvia Gruber, nur anschließen. Der Druck wird immer größer, wer hoffte, dass sich nach Corona

die Lage wieder normalisiert, wurde leider enttäuscht. »Im dritten Krisenjahr arbeiten wir im Tierheim längst an Ende unserer Kräfte und weit darüber hinaus«, so die Tierschützerin. »Es fehlt an Spenden und Personal und die Kosten galoppieren uns davon.

Dafür explodiert auf der anderen Seite die Katzenpopulation im Landkreis, die Hundezwinger sind voll mit schwierig zu vermittelnden oder kranken Tieren und die Unterhaltskosten des Tierheims steigen in schwindelnde Höhen.«

»Dafür werdet Ihr doch bezahlt!«

Der Tierschutzverein Dachau e.V. ist alleiniger Träger des Tierheims Dachau. Die Ausgaben belaufen sich bisher im Jahr auf rund 850.000 Euro. Die kalkulierbaren Einnahmen im Jahr sind 30.000 Euro Mitgliedsbeiträge, zirka 10.000 Euro an Patenschaften und rund 210.000 Euro Fundtierpauschalen aus den Landkreisgemeinden. In den letzten Jahren mussten immer wieder Defizite aus Rücklagen ausgeglichen werden, daher »schmelzen« diese rasant ab. »Dafür seid ihr doch da!« Das ist die landläufige Meinung vieler Bürgerinnen und Bürger. Auch die Überzeugung, dass die Tierschutzarbeit »eh vom Staat (alternativ Land, Kreis oder Gemeinde) bezahlt wird«, hält sich hartnäckig.

Fortsetzung auf Seite 6

vr-dachau.de

Der Weg zu einer besseren Welt beginnt vor der Haustür.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG





Selbst die beste Spürnase findet nix: die Kassen sind leer, die Kosten steigen. FOTO: chk

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Heike Teubner

Sprechzeiten:
Mo -Sa 8.30 Uhr - 12 Uhr und Mo, Die, Do und Fr 15 Uhr - 18.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0 81 31/20 1 22 • Schleißheimer Straße 77 • 85221 Dachau
www.kleintierpraxis-dachau.de

Ludwig Thoma Apotheke
Ihr Gesundheits-Partner im Herzen von Dachau-Ost

Montag - Freitag durchgehend von 8:15 - 18:30 Uhr
Samstag von 8:15 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet
Einfache Anfahrt - Parkplätze rund um den Ernst-Reuter-Platz

Ernst-Reuter-Platz 2 // 85221 Dachau
Tel.: 0 81 31 / 2 10 87 // Fax: 0 81 31 / 2 56 17
Apotheker Reinhard Stangl e.K. // EMail: info@ludwig-thoma-apotheke.de

Aber nein, außer der Fundtierpauschale gibt es keine Unterstützung von öffentlicher Hand, sämtliche Kosten muss der Tierschutzverein durch Vermittlungen, Veranstaltungen und Spenden aufbringen.

Kostenexplosionen in allen Bereichen

Über die (gerechtfertigte) Erhöhung des Mindestlohns freuen sich unsere Helfer, für den »Arbeitgeber Tierheim« bedeutet das eine Erhöhung der fixen Personalkosten. Unabsehbar werden die Preise für Heizung und Strom in den nächsten Monaten, hier brauchen die Tierschutzvereine dringend auch staatliche Hilfe. Eine Turnhalle oder ein Schwimmbad kann man schließen, wenn das Geld knapp wird. Ein Tierheim in dem rund 70 Katzen, 20 Hunde und viele Kleintiere leben, muss man heizen, die Bewohner muss man füttern und pflegen. »Wir können nicht einfach das Licht ausmachen und den Schlüssel umdrehen«, versichert Silvia Gruber.

Neue Gebührenordnung für Tiermedizin

Das Tierheim übernimmt laufend Tiere von Tierarztpraxen und Kliniken, darunter sehr viele verunfallte Freigängerkatzen, deren Besitzer die notwendigen OP- und Behandlungskosten nicht tragen wollen oder können. Darum sollen viele dieser Patienten getötet werden. Tierärzten ist per Gesetz verboten, ohne einen vernünftigen Grund ein-

zuschläfern – und teure Behandlungen zählen hier nicht. Sie weigern sich und suchen dann einen Kostenträger, der das Tier nach erfolgter Behandlung übernimmt.

Dazu kommen die Tiere, die von den Besitzern direkt im Tierheim abgegeben werden und die Vielzahl an Fundtieren, die meisten krank bis schwer krank ankommen. Bisher lagen die Kosten für Tierarzt und Tierklinik bei zirka 150.000 Euro im Jahr. Allein die Laborkosten für Blut- und Kotuntersuchungen belaufen sich im Monat auf zirka 1.500 bis 2.000 Euro. Auch die Behandlungskosten für Wildtiere, für die niemand »zuständig« ist, steigen kontinuierlich. Ab dem 22. November 2022 steigen die Behandlungskosten nach der Überarbeitung der GOT - Gebührenordnung für Tierärzte. Bislang kostete beispielsweise die allgemeine Untersuchung für eine Katze 9 Euro. In Zukunft wird die gleiche Leistung mit 23,60 Euro veranschlagt, also mit mehr als dem Doppelten. Dabei sind nur die einfachen Sätze (der Mindestwert) nach der GOT berücksichtigt. Gerade in Städten wird aber häufig der zwei- bis dreifache Satz veranschlagt. Noch teurer wird es abends oder am Wochenende: Dann darf zum vierfachen Satz abgerechnet werden und es kommt eine Pauschale von 50 Euro hinzu.

Kostenexplosion am Bau

Der neue Multifunktionsbau kann inzwischen endlich genutzt werden, die Innenräume sind soweit fertig. Aufgrund von Corona sind die

Kosten hier von geplanten 950.000 Euro auf bisher 1,25 Millionen Euro gestiegen. (Detaillierte Infos dazu finden Sie in unserem Sonderteil »Schöner Wohnen im Tierheim« ab Seite 7)

Die Lösung aller Probleme!

Tierheime in ganz Bayern arbeiten am Limit oder schon darüber. Wie soll das weitergehen? Nur mit Idealismus und Tierliebe kann man leider kein Tierheim am Laufen halten. Darum sehen wir nur eine Lösung: wir suchen ein Goldeselchen!

Gibt es den Goldesel nur im Märchen oder kennen Sie vielleicht einen? Familienanschluss und ein netter Freundeskreis sind ebenso wie eine schöne Unterkunft gewährleistet. Das Tierheim Dachau bietet gegen regelmäßige Abgabe einiger Golddukatn einen Platz fürs Leben mit Suite im Neubau, bester Versorgung und liebevoller Zuwendung. »Wir wissen nicht, ob wir ohne ein solches Wundertier noch lange für den Tierschutz im Landkreis aufkommen können«, befürchtet Silvia Gruber. »Auch wenn die meisten Mitmenschen in diesen Zeiten selbst große Sorgen haben und täglich mit den Preisen kämpfen, so bitten wir doch um Ihre Spende«, so Silvia Gruber für das Tierheim-Team. »Jeder Euro hilft und kommt zu 100 Prozent bei unseren Tieren an!« chk

(Hier ein herzliches Dankeschön an Andrea Brunner, die den netten Goldesel entworfen und gezeichnet hat.)



Gibt es noch Märchen? Ein Goldesel wird dringend gesucht.
FOTO: Andrea Brunner

TIERHEIM-ERWEITERUNGSBAU

Kaum fertig, schon belegt

Hunde und Katzen sind bereits eingezogen

📍 DACHAU · Im Herbst 2020 rollten endlich die Bagger und der Bau des Multifunktionshauses startete. Sämtliche Hoffnungen und Pläne wurde zuerst von Corona durchkreuzt, der Ukraine-Krieg verschlimmerte die Lage weiter. Und die Verknappung von Baumaterialien und weiter steigende Energiekosten bereiten Silvia Gruber, 1. Vorsitzende des Dachauer Tiererschuttsvereins, weiter Sorgen. Die Baukosten sind von 2018 geplanten 950.000 Euro auf 1.250.000 Euro gestiegen. Ein Großteil der Baukosten ist bereits durch zweckgebundene Spenden/Erbschaften (700.000 Euro) gesichert, von den Kommunen und vom Landkreis kommen Zuschüsse



Der Neubau fügt sich gut ins gesamte Gebäudeensemble ein.

FOTO: dek

Alles für Ihr Tier

OBI®

**Kompetenz in
allen Heimtierfragen**

**Fraunhoferstraße 2
85221 Dachau
Telefon 0 81 31 / 51 70 - 0
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8-20 Uhr**

OBI Markt Dachau



JOSEF SUPPMAIR
SCHREINERMEISTER

- Möbelbau
- Innenausbau
- Fenster
- Türen

Römerstraße 8
85253 Langgern
www.josef-suppmair.de

Tel. 08254 / 9 97 78 37
Mobil 0170 / 2 71 99 63
info@josef-suppmair.de

Wir freuen uns, dass die Arbeiten am Erweiterungsbau erfolgreich abgeschlossen sind und das Gebäude nun von seinen neuen Bewohnern genutzt werden kann !

Arge Oerter Katikaridis Dipl. Ing. Architekten München

www.tierschutz.dachau.net

von rund 158.000 Euro, der Restbetrag musste und muss noch durch Spenden aufgebracht werden.

»Wir sind weiterhin dankbar für jeden Spendeneuro, von privat oder aus Wirtschaft und Politik und danken allen schon jetzt von Herzen dafür«, so Silvia Gruber. »Wir versprechen auch weiterhin alles für die Umsetzung des Projekts zu tun«.

Die Zimmer im Neubau sind bereits belegt, Waschraum, Futterküche und Quarantäne in Betrieb. Auch wenn es draußen noch nach Baustelle aussieht, kann man die Räume nun endlich nutzen. Die Fertigstellung der Außenanlagen sowie der Hundezwinger wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, ist aber in Arbeit.

Spendenkonto:

Kontonummer:
Tierschutzverein Dachau
Sparkasse Dachau
IBAN DE17 7005 1540 0080
8664 86
BIC: BYLADEM1DAH
Verwendungszweck:
Multifunktionsbau

Ab einer Spende von 10.000 Euro wird, falls gewünscht (wie schon beim Katzenhaus), ein Zimmer nach dem Spender benannt.

Blick in die Quarantäne, vor jedem Betreten müssen die Schutzanzüge angelegt werden.



Die riesigen Maschinen im Waschraum laufen rund um die Uhr.



Die Futterküche bietet endlich ausreichend Platz.

FOTOS: dek



TIERHEIM-ERWEITERUNGSBAU

»Keine alltägliche und sehr interessante Bauaufgabe«

Interview mit den Architekten Sissi Katikaridis-Hofstetter und Thilo Oerter

DATZ: Ein Multifunktionshaus für die Bedürfnisse eines Tierheims zu planen ist bestimmt nicht so einfach. Was waren die besonderen Herausforderungen bei dem Neubau?

SK-Architekten: Die Planung des Multifunktionsbaus für das Tierheim war sicher keine alltägliche und deshalb sehr interessante Bauaufgabe. Wir konnten bei der Planung des neuen Multifunktionsbaus auf die Erfahrungswerte unserer Arbeit am Bau der direkt angrenzenden vorangegangenen ersten Erweiterung des Tierheimes zurückgreifen. Insbesondere der Bestandsaufnahme der vorhandenen Gebäudestruktur der ursprünglichen Tierheimanlage.

Wie bereits bei der ersten Erweiterung lag uns auch das durch den Tierschutzverein



Blick von außen auf den Neubau.

sehr gut vorbereitete Raumprogramm vor, mit den Angaben zu Art und Größe der gewünschten Räume. Auch der ständige Kontakt mit Frau Gruber während der Planungsphase war sehr hilfreich.

DATZ: Nachdem alle bürokratischen Hindernisse ausgeräumt und alle beteiligten Firmen beauftragt waren erhielt das Tierheim die Zusage für einen staatlichen Zuschuss. Nun musste alles gestoppt und neu ausgeschrieben und unter anderen Voraussetzungen vergeben werden. Können Sie unseren Lesern kurz erklären warum?

SK-Architekten: Die Zuschussung durch staatliche Stellen ist mit einigen rechtlichen Auflagen bezüglich der Aufstellung der Ausschrei-

FOTO: dek

„Energetische Sanierung und ambitionierte Lichtgestaltung: geht das?“



Haben Sie eine Beleuchtungsanlage mit konventionellen Leuchtmitteln? Dann haben Sie gute Karten, Ihren Energiebedarf um mehr als 50% durch eine LED-Sanierung zu reduzieren. Bei Interesse sehen wir uns Ihre Anlage gern unverbindlich an!

Foto: Saal im Theaterbau Bürgerhaus Garching. Das Klimaschutzprojekt „Sanierung der Innenbeleuchtung“ wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Wir senden Ihnen gern einen detaillierten Bericht zu.

Ingenieurbüro
HEADLIGHT
Stefan Maier
LICHTPLANUNG
ELEKTROPLANUNG

Humboldtstraße 28
D-81543 München
Fon: +49 89 544 043 43
sm@headlight-lichtplanung.de
headlight-lichtplanung.de

SCHÖNER WOHNEN IM TIERHEIM



Im Neubau dürfen die Hunde ein Zimmer beziehen – hier Zeyenas Reich.



Bisher gab es im Tierheim Dachau nur Zwingerhaltung für die Hunde.

bungen, der Auswahl der Bieter sowie dem Vergabemodus verknüpft. So ist es zum Beispiel erforderlich, dass geplante Aufträge / Ausschreibungen im Vorfeld auf einer online Plattform des Freistaats angekündigt werden. Des Weiteren gibt es Vorgaben zur Aufstellung von Leistungsverzeichnissen. Hier dürfen zum Beispiel keine spezifischen Produkte bestimmter Hersteller ausgeschrieben werden.

DATZ: Nach Corona kam der Krieg mit unfassbar langen

Lieferzeiten und Preissteigerung. Mussten Abstriche beim Neubau gemacht werden oder kann man Teilprojekte zurückstellen und später fertig machen?

SK-Architekten: Ja leider haben sich Bauteile durch pandemiebedingte Lieferengpässe verteuert. Diese haben auch zu Terminverschiebungen im Bauzeitenplan geführt. Insbesondere der verspätete Beginn der Zimmerarbeiten durch die Lieferengpässe der Holzbauteile hat zu erheblichen Problemen im geplanten Bauablauf der Aus-

baugewerke geführt. Wir haben jedoch durch Einsparungen in einzelnen Gewerken den Mehrkosten entgegenwirken können, so dass keine großen Abstriche bei der Ausführung des Neubaus erforderlich wurden.

DATZ: Wann denken Sie, können wir gemeinsam Einweihung feiern?

SK-Architekten: Idealerweise sollten zur Einweihung auch die Außenanlagen fertiggestellt sein. Dies sollte noch heuer gelingen.

chk



Die Männer von Stefan Gregorzewski arbeiten schon fleißig an den Außenanlagen.

FOTOS: dek

- Planen. Überwachen. Prüfen.
- Brandschutzkonzepte als Bauvorlagen
- Prüfsachverständiger für Brandschutz
- Fachbauleitung Brandschutz

Hephaistos
Ingenieurleistungen für Brandschutz

Hephaistos

Ingenieurgesellschaft mbH
Tumbingerstr. 17
DE-80337 München

Tel.: +49 (0)89 540 34 74-0
Fax: +49 (0)89 540 34 74-29
info@hephaistos-brandschutz.de
www.hephaistos-brandschutz.de

Ihre Anzeige in der **DATZ**

Telefon 08131/33306-0
Email: info@kurier-dachau.de

Qualität seit 1996

Stolz Putz GmbH
Meisterbetrieb

- Innen- u. Außenputz
- Fließestrich
- Wärmedämmverbundsysteme

Tel. 0 82 08 / 780 30 49
Mobil: 0176 / 61 31 55 82

stolz.putz@t-online.de
www.putz-mit-stolz.de

Burgstraße 1 • 86559 Burgadelzhausen



Wir bedanken
uns herzlich
für die gute
Zusammenarbeit
und gratulieren
zum gelungenen
Projekt.

*Wir wünschen dem Tierheim viel Glück
und Freude mit dem Neubau!*



Stefan Gregorzewski

Garten- und Landschaftsbau, Bagger- und Erdarbeiten, Holz und Bautenschutz

Gröbenzeller Straße 30 | 85221 Dachau
Tel. 08131 4308612 | Fax 08131 4308614

»Das muss mal gesagt werden«

Katzenvermittlung: Freigang oder Wohnungshaltung?

☀ DACHAU · Das immer wiederkehrende Thema bei der Katzenvermittlung ist Freigang oder Wohnungshaltung? Zum besseren Verständnis: Wir lieben unsere Tiere, viele davon wurden wochen- oder monatelang aufgepäppelt, manche wurden mit der Flasche aufgezogen, teils auch mit sehr hohen Tierarzt- / Tierklinikkosten. Wir wünschen uns das bestmögliche Zuhause für sie.

Wenn eine Katze Freigang benötigt, suchen wir natürlich auch einen Freigängerplatz für sie, dieser sollte aber relativ sicher sein. Deshalb schauen wir uns die Umgebung an, häufig auch schon vor der Terminvereinbarung, damit wir vorab schon absagen können, wenn es unserer Meinung nach gar nicht geht. Viele Interessenten nehmen eine Absage persönlich und wollen nicht verstehen, dass die Umgebung einfach nicht geeignet ist. Auch wenn hinter dem Haus ein schöner Garten ist, ist die Straße vor dem Haus einfach da. Die Aussage, »die Katze muss ja nicht nach vorne gehen«, ist einfach unsinnig.

Das Tierheim-Personal wird beschimpft, es wird gedroht bis hin zu »wir machen Euch fertig« oder »wir erzählen überall herum, dass ihr keine Katzen vermitteln wollt«. Auch wenn man unterschiedlicher Meinung ist, kann man die Meinung des anderen doch akzeptieren! Wir sagen ja auch nicht, was uns durch den Kopf geht, wenn wir sehen, dass direkt vor der Haustür eine stark befahrene Straße ist und die Leute auch zugeben, dass ihnen schon mehrere Katzen überfahren wurden. Täglich holen wir ein bis drei tote Katzen von den Straßen im Landkreis, teilweise in sehr schleimem Zustand, die Eingeweide herausgedrückt ... Uns tut jedes Tier unendlich leid. Natürlich kann immer ein Unfall passieren, aber jeden Tag so oft? Ich frage mich, wie die Reaktionen der Bevölkerung wären, wenn täglich die An-



In einer spannend ausgestatteten Wohnung und mit ausreichend Beschäftigung wird es Katzen im Haus nicht langweilig. FOTO: TH Dachau

zahl an Hunden überfahren würde. Überfahrene Katzen gehören mittlerweile zum Alltag, man nimmt das als »normal« zur Kenntnis.

In den letzten Monaten waren die überfahrenen Katzen im Durchschnitt gerade mal ein Jahr alt. Hier mal ein paar Reaktionen der Besitzer bei der Nachricht, dass ihr Tier leider verstorben ist: »schon wieder«, »bei uns wird keine älter als ein Jahr«, »mal schauen, ob die nächste mehr Glück hat« oder »vielleicht ist die nächste nicht so blöd und lässt sich überfahren«. Einen Kommentar hierzu erspare ich mir.

Dann gibt es noch die Katzenbesitzer, die ihr Tier verunfallt zum Tierarzt bringen und dort aber gleich die Einschläferung verlangen, da sie notwendige Behandlungs- / Operationskosten nicht tragen wollen oder können. Der Tierarzt darf das Tier nur euthanasieren, wenn es einen vernünftigen Grund gibt (keine Aussicht auf Heilung), Kosten sind kein vernünftiger Grund. So melden sich Tierärzte und Kliniken bei uns mit der Bitte, die Behandlungskosten zu übernehmen und dann natürlich auch das Tier. Diese Fälle haben wir fast jede Woche!

Eine andere »tolle Idee« ist, dass für das verunfallte Tier OP-Kosten und Pflege vom Tierheim übernommen werden. Die Besitzer wollen dafür lieber eine »neue« Katze von uns, da die Vermittlungsspende wesentlich billiger ist.

Krönung der Vorschläge von Freigängerbefürwortern: »Vermittelt mehr Katzen in Freigang! So werden wesentlich mehr vermittelt, da die ja nicht lang leben und sich die Leute dann öfter ein Tier von euch holen. Dann wird das

Tierheim leer!« Man mag verschiedener Ansicht sein, wobei ich glaube, dass, wenn ein Tier wählen könnte, ein längeres gesundes Leben wählen würde als das »lieber ein Jahr draußen und glücklich und dann überfahren«.

Wohnungskatzen werden in der Regel älter, sind gesünder und auch glücklich, wenn man seine Wohnung entsprechend gestaltet und sich mit den Tieren beschäftigt. Bitte akzeptiert unsere Auffassung, keiner muss sie teilen. Wir wollen das Bestmögliche für unsere Tiere und sehen eine Wohnungshaltung in der heutigen Zeit nicht als »Gefängnis« an, sondern eine Chance, auf ein langes und auch zufriedenes Leben.

Tiere, die Freigang benötigen, werden nach wie vor an einen Freigängerplatz vermittelt, der aber unseren Anforderungen entsprechen sollte.

Silvia Gruber,
1. Vorsitzende
Tierschutzverein Dachau



Vertrauen ist einfach.

Wenn man den richtigen Partner dafür hat.

Telefon 08131 730
www.sparkasse-dachau.de

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Dachau**



Wildtiere und das Gesetz

☛ DACHAU · »Stadt Dachau hat Kampf gegen Krähen verloren« und »Unerträgliche Ausmaße: Bürger leiden unter Krähenplage« titelten vor einigen Wochen regionale Zeitungen und ließen hoffentlich nicht nur den Verfasser dieser Zeilen mit der Frage zurück, was denn nun tatsächlich eine Plage im Stadtgebiet darstellt, die Brutkolonien der sehr sozialen und hoch intelligenten Saatkrähen oder die Vielzahl von sogenannten E-Scootern, die kreuz und quer im Stadtgebiet verteilt sind und hierbei regelmäßig auch Gehwege blockieren. Trotz unmittelbarer Nähe seiner Kanzlei zu den an der Schleißheimer Straße gelegenen Nestern vermag der Autor jedenfalls eine Belästigung durch die schwarzen Vögel nicht zu erkennen, sondern freut sich vielmehr über tierisches Leben in der Stadt, wenn er deren Gekrächze hört.



Sind die Krähen im Dachauer Stadtgebiet eine Plage oder nicht?

FOTO: pst

Igel, Krähe & Co. sind streng geschützt

Tatsächlich sind Saatkrähen streng geschützt und finden sich auch noch auf der roten Liste des Bayerischen Landesamtes für Umwelt aus dem Jahr 2016, weshalb die Eingriffsmöglichkeiten von Städten und Gemeinden sehr eingeschränkt sind und insbesondere eine Bejagung verboten ist. Maßgebliche Grundlage für den Schutz wildlebender Tiere (und auch Pflanzen) ist das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, in denen beispielsweise festgelegt wird, welche Tiere zu den besonders geschützten Arten oder zu den streng geschützten Arten gehören. Ohnehin ist es bereits nach § 39 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Wer gegen diese Verbote verstößt, handelt gemäß § 69 BNatSchG ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis 10.000 Euro beziehungsweise bis 50.000 Euro bestraft werden.

§ 44 BNatSchG bezieht sich unter anderem auf wildlebende Tiere der besonders geschützten Arten, zu denen beispielsweise auch Igel oder Eichhörnchen zählen. Gemäß Abs. 1 Nr. 1 der Vorschrift ist schon die Entnahme dieser Tiere aus der Natur verboten, eine Zuwiderhandlung stellt wiederum eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann. Eine Ausnahme gilt allerdings gemäß § 45 Abs. 5 BNatSchG: Hiernach ist es vorbehaltlich jagdrechtlicher Vorschriften zulässig, verletzte, hilflose oder kranke Tiere aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Die Tiere sind aber unverzüglich freizulassen, so-

bald sie sich selbständig erhalten können. Sollte dies nicht möglich sein, sind sie an die von der Naturschutzbehörde bestimmte Stelle abzugeben. Gerade im Herbst sollte man entsprechend bei Igeln genau überprüfen, ob ein aufgefundenes Tier tatsächlich verletzt, krank oder

hilflos ist, bevor man es der Natur entnimmt und im Tierheim abgibt.

Sonderregelung für den Wolf

Auffällig ist, dass das BNatSchG in seinen § 45 a Sonderregelungen für den

Umgang mit Wölfen beinhaltet und bei sogenannten Nutztierrißen Sondervorschriften für den Abschuss aufstellt. Fraglich ist, warum zum Schutz von Nutztieren wie Schafen nicht vermehrt Herdenschutzhunde eingesetzt werden, wie dies in südlichen Ländern erfolgreich praktiziert wird. Eine Legaldefinition des Jagdrechts findet sich in § 1 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes (BJagdG), wo es heißt: »Das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen (Wild) zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen. Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden.« In der Folge finden sich eine Aufzählung der dem Jagdrecht unterliegenden Tiere sowie Regelungen über Schonzeiten, in Bayern ergänzt durch das Bayerische Jagdgesetz (BayJG).

Wer ein dem Jagdrecht unterliegendes Tier wie beispielsweise ein Wildschwein, einen Fuchs, einen Hasen oder ein Reh findet, muss nicht nur die Jagdbehörde oder den zuständigen Jagdpächter verständigen, sondern sollte auch noch vor Ort die Polizei rufen, da anderenfalls die Straftatbestände der Jagdwilderei gemäß § 292 des Strafgesetzbuches (StGB) und bei angefahrenen Tieren der unterlassenen Hilfeleistung gemäß § 323 c StGB im Raum stehen. (Michael Blettinger) red



Michael Blettinger
Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Schleißheimer Straße 74
85221 Dachau
E-Mail: info@ra-blettinger.de
Web: www.ra-blettinger.de

Telefon: 08131 9985329
Fax: 08131 9985331
Mobil: 0171 5124636

**Rechtsanwalt
Michael Blettinger**

HAPPY ENDINGS

Enrico, ein kleiner Überlebenskünstler

Im Alter von fünf Monaten sind Enrico und sein Bruder Elias bei einer sehr netten Familie mit einer älteren Katze namens Jenny eingezogen. Nach zirka zwei Wochen – noch in der Eingewöhnungsphase – ist bei Enrico plötzlich

der Bauch auffallend dick geworden und er hat sich immer mehr zurückgezogen.

Die Familie reagierte schnell und vereinbarte kurzfristig einen Termin bei ihrem Tierarzt. Nach eingehender Untersuchung mit Blutabnahme dann

die schreckliche Diagnose: Feuchte FIP! Noch vor Jahren ein Todesurteil.

Das Tierheim Dachau informierten die Familie über die in Facebook bestehende Gruppe »FIPfree – Feline Infectious – Peritonitis ist heilbar«.

Diese Gruppe besteht aus Experten, die sich kurzfristig mit den betroffenen Tierbesitzerin in Verbindung setzen, das benötigte Medikament beschaffen und die Betreuung von Mensch und Tier während des kompletten Behandlungszeitraums übernehmen.

Am Ende einer 80-tägigen Behandlungsreihe stand eine dreimonatige Wartezeit, gefolgt von einer abschließenden Blutunteruntersuchung. Enricos Laborwerte waren super! Er ist »FIP free« und kann jetzt sein Leben zusammen mit Elias und Jenny in seinem liebevollen Zuhause so richtig genießen.

Herzlichen Dank vom Tierheim-Team an die Katzeneltern, die Enrico zu keiner Zeit aufgegeben haben, und an die Experten der »FIPfree«-Gruppe.



Enrico konnte nach seiner Genesung vermittelt werden.

FOTO: privat

Oma Lilly muss ausziehen

Im Alter von 15 Jahren wurde Lilly – eine bildhübsche schwarz-weiße Langhaarkatze – Anfang Dezember 2021 im Tierheim abgegeben. Ihre Familie hatte sich dazu entschieden, zwei junge Katzen

einziehen zu lassen. Lilly kam mit den den »jungen Wilden« nicht klar und so musste sie leider ihr Zuhause verlassen. Lilly verstand die Welt nicht mehr und es dauerte seine Zeit, bis sie wieder Vertrauen

in die Menschheit gefasst hat. Nachdem sie sich in ihrer neuen Umgebung im Katzenhaus eingelebt hatte, es ihr aber gesundheitlich nicht gut ging, wurde Lilly tierärztlich untersucht. Die Diagnose: Hochgradige Spondylose und Verdacht auf einen Lebertumor. Lilly wurde medikamentös behandelt und schon bald ging es ihr besser und sie entwickelte sich zu einer kleinen Diva. Die Aussichten auf einen Vermittlungsplatz waren aufgrund ihres Alters und der Verdachtsdiagnose nicht gerade rosig. Doch die Hübsche hatte großes Glück. Ein tierliebes Paar aus dem Tierheim-»Kuschler-Team« verliebte sich in Lilly und adoptierte sie. Im April 2022 konnte Lilly in ein schönes, liebevolles Zuhause umziehen und genießt ihr Leben als Prinzessin. Und am Ende gab es noch eine wunderbare Wendung: der Lebertumor war tatsächlich nur ein Verdacht und wurde bei einer nochmaligen Untersuchung nicht bestätigt.



Lilly, glücklich im neuen Heim.

FOTO: privat



Bizi hat sich bestens erholt.

FOTO: privat

Bizi, schwer verletztes Unfallopfer

Bizi kam nach einem schweren (vermutlich) Autounfall ins Tierheim. Aufgrund seiner Verletzungen, unter anderem ein Beckenbruch, wurde er von der Besitzerin, die allerdings die OP-Kosten nicht tragen wollte, in die Tierklinik gebracht. Nach einigen Tagen Klinikaufenthalt kam Bizi dann ins Tierheim. Leider musste er noch einige Wochen aufgrund seines Beckenbruchs in der Quarantänestation verbringen, bevor er dann in ein Zimmer umziehen konnte.

Bizi, der schüchterne getigerte Kater, gerade mal ein Jahr alt, war ein tapferer Patient. Seine Verletzungen und auch der Beckenbruch verheilten sehr gut. Aufgrund eines Schwanzabrisses folgte noch eine zweite OP, in der leider sein Schwanz amputiert werden musste. Aber einen hübschen Kater stellt nichts und so konnte Bizi im Juli 2021 in ein sehr schönes Zuhause umziehen.

Seine neue Katzenmama liebte ihn sehr, allerdings das mit der Wohnung lebende Katzenmännchen namens Maja fand keinen Gefallen an dem schüchternen Buben und mobbte ihn bei jeder Gelegenheit. Die Besitzerin hat mit Unterstützung von Tierheim-Pflegern wirklich alles getan, um die beiden einander näher zu bringen – leider erfolglos. Bizi hatte inzwischen auch Angst und da blieb nur der Weg zurück ins Tierheim.

Zum Glück musste der Bub nicht lange warten, bis er wieder ausziehen konnte. Im neuen schönen Zuhause bei einem alleinstehenden Herrn fühlte er sich sehr schnell wohl. Er und »sein Mensch« wurden ein »Dream-Team«.

Allerdings war das Glück nur von kurzer Dauer. Nach einem halben Jahr erkrankte der Mann schwer und musste sein Zuhause verlassen. Bizi musste wieder zurück ins Tierheim. Aber der Bub hatte nochmal Glück und konnte nach drei Monaten wieder ausziehen. Er lebt jetzt mit seinem Frauchen in einer schönen Wohnung mit sonnigem Balkon und eigener Liegewiese, ein Prinz halt. Aller guten Dinge sind hoffentlich drei!

Kleintierzentrum Erdweg Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin

Kleintierpraxis Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur



Terminsprechzeiten:

Mo. bis Fr. 08.00–12.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Vollerweg 21, 85253 Erdweg
Telefon 0 81 38/83 17
www.kleintierzentrum-erdweg.de

WIR SUCHEN EINEN

Kelvin

Der kastrierte Terrier-Mischlingsrüde wurde im Juni 2021 geboren. Im Tierheim abgegeben wurde er, da die ehemaligen Besitzer nicht mehr mit ihm zu Recht kamen. Er ist stubenrein, kann Auto fahren und kennt einige Grundkommandos. Kelvin lernt gern und schnell, ansonsten ist er sehr lebhaft und verspielt. Kelvin will artgerecht beschäftigt werden und würde sich über aktive sportliche Besitzer freuen. Er geht auf alle Menschen freundlich bis überschwänglich zu, Kinder sollten darum schon im Teenager-Alter sein. Bei Hundebegegnungen ist Kelvin sehr unsicher, Angebote zur Jagd nimmt er gerne an. Sollte es im neuen Zuhause einen Garten geben, muss dieser hoch eingezäunt und gut verschlossen sein.



Kelvin sucht sportliche Besitzer, die viel mit ihm unternehmen. FOTO: Stefanie Hartge

Blacky

Gerade angekommen: Blacky, ein toller, gut erzogener Rüde. Er leidet leider an der Schäferhundkeratitis und braucht lebenslang Augentropfen. Wer Blacky kennenlernen möchte, kann sich jederzeit ans Tierheim wenden.



Neuzugang im Tierheim: Blacky.

FOTO: TH Dachau

Timmy

Der achtjährige kastrierte Rüde kam ins Tierheim, weil sein Besitzer nicht mehr mit ihm zurechtkam. Timmy kann kurze Zeit allein bleiben, kennt Grundkommandos und fährt gerne im Auto mit. Ganz Terrier-like versucht er durchzusetzen, was er sich in den Kopf gesetzt hat und wenn ihm was nicht passt, sagt er das sehr deutlich. Darum ist er nicht für ein Zuhause mit kleinen Kindern geeignet, größere Kinder müssten akzeptieren, dass er nicht bedrängt werden möchte. Bisher hat der kleine Rüde mit einem anderen Hund zusammengelebt, mit einer netten Hündin würde er sicher gerne eine Wohngemeinschaft gründen. Ob er mit anderen Artgenossen auskommt entscheidet die Sympathie.



Timmy ist ein lustiger kleiner Draufgänger.

FOTO: dek

Zeyena



Zeyena ist einfach umwerfend. FOTO: TH Dachau

Zeyena ist eine zirka neun Monate alte Kangal- / anatolische Hirtenhündin.

Bisher lebte sie nur draußen und kennt nichts. Sie braucht noch viel Erziehung und hundeerfahrene Besitzer. Sie ist ungestüm, sehr lebhaft, aber sie kuschelt gerne und freut sich über Zuwendung. Sie hat im wahrsten Sinne des Wortes ein »umwerfendes« Wesen.

Gino

Der Mischlingsrüde, geboren im Juli 2021, wurde im Alter von nur neun Monaten im Tierheim abgegeben, da er nicht alleine zu Hause bleiben konnte. Ursprünglich lebte er vermutlich auf der Straße. Das erklärt auch, dass er extrem verfressen ist und sein Futter gegen jeden verteidigt. Er sollte sein Zuhause darum nicht mit anderen Haustieren teilen müssen. Gelernt hat Gino noch wenig, er baut nur langsam Vertrauen auf und braucht Leute, die bereits Erfahrung mit Hunden haben. Schnelle Bewegungen mag er nicht, ebenso möchte er nicht bedrängt werden. Am besten wäre ein ruhiges Zuhause in ländlicher Umgebung, denn die Stadt stresst ihn extrem. Wie es für einen jungen Hund ganz normal ist, ist Gino verspielt und temperamentvoll. Er sucht aktive Leute mit viel Verständnis, die ihm hoffentlich zeigen, wie schön das Hundeleben sein kann.



Gino kommt ursprünglich aus Kroatien.

FOTO: TH Dachau

Manusch & Samu: unzertrennlich



Manusch und Samu sind ihrem Besitzer weggenommen und sichergestellt worden, ihre Geschichte kann man auf Seite 21 lesen.

Kurzfristig wurden sie unter großen Anstrengungen im Tierheim untergebracht, wo sie aber langfristig nicht bleiben sollen. Um ihren Gesundheitszustand steht es nicht sehr gut und sie können nicht getrennt werden, weil sie sehr aneinander hängen.

»Darum suchen wir einen Gnadenhofplatz für die beiden, wo sie gut und sicher untergebracht werden und bleiben können«, so ihre Pflegerin Nicole.

Pflegerin Nicole mit Manusch, sie wünscht sich einen Gnadenhofplatz für die beiden Kangals.

**Der riesige Samu hängt sehr an seine Gefährtin Manusch - umgekehrt ebenso.
FOTOS: TH Dachau**



Luca

Luca ist ein imposanter Vertreter seiner Rasse. Der fünfjährige Bernhardiner (männlich/kastriert/gechipt) wurde hauptsächlich im Zwinger mit wenig Menschenkontakt gehalten. Als sein Besitzer verstarb, wurde er in einem Tierheim abgegeben.

Luca sucht hundeerfahrene Besitzer ohne Kinder, die bereit sind, mit ihm einen Neuanfang zu wagen. Er wird Zeit brauchen, bis er Vertrauen aufbaut. Seine Erziehung ist leider zu kurz gekommen, dies sollte auf jeden Fall nachgeholt werden. In manchen Situationen wird es sich nicht vermeiden lassen, dass Luca auch in Zukunft einen Maulkorb trägt.

Das neue Heim sollte ebenerdig sein und einen ausbruchssicheren Garten haben, denn Luca ist sehr gerne draußen. Luca ist groß und kräftig, die neuen Besitzer sollten ihm auf jeden Fall körperlich gewachsen sein.

Luca braucht einen Neuanfang mit konsequenter Führung und Erziehung.

Rambo

Rambo ist ein dreijähriger Old English Bulldog (männlich/kastriert). Er wurde ins Tierheim gebracht, weil seine Besitzer nicht mehr mit ihm zu Recht kamen. Er steht gerne im Mittelpunkt und reagiert manchmal eifersüchtig, wenn dies nicht der Fall ist.

Rambo sucht eine hundeerfahrene Einzelperson, die viel mit ihm unternimmt und ihn auch geistig auslastet. Mit anderen Haustieren oder Kindern möchte er sein neues Zuhause nicht teilen. Rambo ist stubenrein, fährt gerne Auto und kann auch für ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben.

Aus gesundheitlichen Gründen muss sein neues Zuhause unbedingt ohne Treppen zu erreichen sein.

Bei Hundebegegnungen entscheidet die Sympathie, ob er seine Artgenossen leiden kann oder nicht. Beides zeigt er dann auch sehr deutlich.



Rambo will endlich raus aus dem Zwinger.

FOTO: dek

Optik Johannes

Die Welt mit anderen Augen sehen

Inh. Rudolf Steininger e.K.
Bahnhofstr. 27
85238 Petershausen
Tel. 08137 8426
www.johannes-optik.de
mail@johannes-optik.de

Meisterbetrieb

Tschumpl Auto Reparatur

- Kfz-Reparaturen ■ Unfallinstandsetzung
- HU DEKRA/KÜS / AU
- Klimaservice ■ Reifenservice
- Elektr. Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Oldtimer-Restaurierung

Industriestraße 37 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon +49 (0) 8136 5774

info@autoreparatur-tschumpl.de

Toffee

Toffee ist ein gut einjähriger Terrier-Mischling, der nicht bei seinen Besitzern bleiben konnte und darum im Februar 2022 im Dachauer Tierheim einen Zwinger bezog. Toffee braucht Menschen mit Hundeerfahrung und klarem, konsequentem Umgang.

In vielen Situationen ist er sehr unsicher und versucht bei jedem, wie weit er gehen darf.

Kinder, Katzen und Kleintiere sollte es im neuen Heim nicht geben, ein Zusammenleben mit einem bereits vorhandenen Hund (bevorzugt Hündin), an dem er sich orientieren kann, wäre vorstellbar.

Toffee ist stubenrein, kann für kurze Zeit alleine zu Hause zu bleiben und kennt ein paar Grundkommandos, an der Erziehung muss aber weiter gearbeitet werden. Wird ihm langweilig, kommt er auf dumme Gedanken, sein Jagdtrieb ist ausgeprägt. Ein eventuell vorhandener Garten sollte ausbruchssicher eingezäunt sein.



Toffee sucht erfahrene Hundeleute, die ihm Sicherheit geben können. FOTO: TH Dachau

Wolfi



Wolfi ist ein sieben Jahre alter Berner Sennenhund. Seine ehemalige Besitzerin ist leider verstorben, darum musste er im Tierheim einziehen.

Bisher hat Wolfi immer draußen gelebt und das Grundstück bewacht, deshalb sollte er in jeden Fall in seinem neuen Zuhause auch einen Garten oder Hof haben. Aus gesundheitlichen Gründen sollte das neue Heim ohne Stufen erreichbar sein. Wolfi braucht Schmerztabletten für seine Gelenke, die nimmt er ohne Probleme ein.

Kennengelernt hat Wolfi leider nicht viel von der Welt. Gassigehen ist eine schöne Abwechslung für ihn, Autofahren gehört nicht zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Wolfi braucht einen Platz bei hundee erfahrenen Besitzern ohne Kinder, die ihm auch körperlich gewachsen sind.

red

Wolfi ist am liebsten draußen. FOTO: TH Dachau

Sunny, Wandererin zwischen den Ländern

Anfang Juni postete das Tierheim: »Wer kann Angaben zu dieser Hündin machen? Sie wurde an einer Bushaltestelle in Altomünster angebunden gefunden. Sie ist gechippt und auch registriert, angeblich wurde sie aber weitervermittelt (erst wurde bestritten, dass man einen Hund besitzt). Sie heißt Sunny und ist vier Jahre alt. Wer Angaben machen kann, soll sich bitte im Tierheim Dachau melden.«

Eine ziemlich verworrene und undurchsichtige Geschichte und es stellte sich heraus: wieder einmal wurden das Tierheim von vorn und hinten belogen.

Am 5. Juni kurz nach 17 Uhr kam ein Anruf, dass man einen Hund sofort abgeben muss, den man noch nicht lange hat und der den Besuch gebissen hat. Da kein Platz war und die Besitzer auch nicht im Landkreis Dachau wohnen, hat das Team darum gebeten, sich an den zuständigen Tierschutzverein oder die Organisation zu wenden, die den Hund vermittelt hat.

Um 20.30 Uhr meldeten sich dann Leute, die einen Hund angebunden, vermutlich ausgesetzt, in Altomünster gefunden haben. Seltsamer Zufall oder? Nach kurzer Zeit stand fest, dass der Hund von der Besitzerin selbst mit dieser Geschichte ins Tierheim gebracht worden war. Sie hatte wohl übersehen, dass die Hündin gechippt und

registriert war. Und auch wenn man einen falschen Namen angibt, waren die Handynummern doch identisch!

Sunny war also nicht angebunden und ausgesetzt gefunden, sondern dem Tierheim Dachau unter Vorspiegelung falscher Tatsachen »untergejubelt« worden.

Dank des Beitrags auf Facebook konnte Sunnys Spur zurückverfolgt werden. Sunny lebte in Rumänien in einem Hinterhof, hatte auch mindestens einen Wurf. Sie wurde von einer Tierschützerin dort rausgeholt und kastriert, dann 2020 nach Österreich vermittelt. Dort vertrug sie sich nicht mit den dort vorhandenen Katzen und kam zurück nach Rumänien.

Im Oktober 2021 wurde sie nach Deutschland vermittelt, war aber sehr ängstlich, vor allem bei Männern, und neigte dazu, in Stresssituationen zu beißen. Im Januar 2022 wurde sie dann weitervermittelt. Diese Person hat Sunny nun als »gefunden« im Tierheim Dachau abgegeben.

Die Organisation, die den Hund ursprünglich vermittelt hat, ist nun bekannt. »Trotzdem haben wir uns entschlossen, Sunny nicht (wieder) nach Rumänien zurück zu schicken«, so Silvia Gruber vom Tierheim Dachau. »Wir versuchen, hier ein Zuhause zu finden, sie ist ja jetzt schon ein »Wanderpokal«!



Die Odyssee von Sunny endete im Tierheim Dachau, jetzt wird ein Zuhause gesucht. FOTO: TH Dachau

Shari konnte gerettet werden

Bevor Shari ins Tierheim gebracht werden konnte, wurde er von einer Frau angefüttert.

Sie hatte bemerkt, dass sein rechtes Hinterbein »nur noch so an ihm hing«. Allerdings



Happy End für Dreibeinchen Shari.

FOTO: privat

musste sie erst sein Vertrauen gewinnen, bis sie ihn einfangen und ins Tierheim bringen konnte. Von dort ging es weiter in die Tierklinik.

Leider war sein Beinchen nicht mehr zu retten und es musste amputiert werden. Schade, aber für den zirka zweieinhalbjährigen Shari kein Problem, er kann sich sehr gut auch auf drei Beinchen fortbewegen.

Bei den Untersuchungen in der Tierklinik wurde leider auch noch ein weiteres gesundheitliches Defizit festgestellt. Shari ist FIV positiv (Katzenaids). Auf Menschen nicht übertragbar, allerdings auf Artgenossen. Es musste also ein Einzelplatz in einer Wohnung mit für ein Dreibeinchen gerechten (Katzen-)Möbeln gefunden werden. Und den gab es auch. Shari konnte im Sommer ausziehen und genießt ein schönes Leben in seiner »Mensch & Katz-WG«.

Sully, ein Häufchen Elend

Verwahrlost, abgemagert, dehydriert, mit eitrigem Nasenausfluss und blutig eitrigem Augenausfluss wurde ein »Häufchen Katze« als Fundtier im Oktober 2020 im Tierheim abgegeben. Aufgrund seines schlechten gesundheitlichen Zustands ging es gleich ab in die Tierklinik, mit ungewissem Ausgang...

Aber Sully (geschätzte neun Jahre) war ein Kämpfer. Als er sich soweit erholt hatte, konnte er die Tierklinik verlassen und zog in ein Zimmer im Katzenhaus ein. Aus dem »einen« Zimmer wurde

»sein« Zimmer, denn Sully musste aufgrund der diagnostizierten Calici-Erkrankung leider über ein Jahr auf ein schönes und liebevolles Zuhause warten.

Die feline Caliciviren zählen zu den Primär-Erregern des Katzenschnupfens und können von Katze zu Katze übertragen werden, deshalb wurde für Sully auch ein Einzelplatz gesucht.

Das Tierheim hatte hin und wieder Interessenten, die allerdings einen Rückzieher machten, sobald sie über seine Erkrankung informiert

wurden. Und das, obwohl Caliciviren auf Menschen nicht übertragen werden können.

Aber das Team hat die Hoffnung nie aufgegeben, dass Sully auch noch ein schönes Zuhause bekommt. Im Februar 2022 war es dann so weit und »seine Menschen«, die ihn auf Händen tragen, haben ihn gefunden. Prinz Sully hat inzwischen ein kleines Wohlbefindchen und genießt sein Leben auf der »Sonnenseite«. Manchmal muss man auf das ganz große Glück etwas länger warten. red



Prinz Sully genießt sein Katzenleben in vollen Zügen.

FOTO: privat

**Qualität zum fairen Preis?
Dann sind wir Ihr Team.**



**Reparatur und Wartung
von PKW**

KFZ-Team Erdweg
Inhaber: Thomas Saxinger
Ostenstr. 10 · 85253 Erdweg
Tel.: 081 38/66891 21
Fax: 081 38/69769 39
kontakt@kfz-team-erdweg.de
www.kfz-team-erdweg.de

**Besuchen Sie uns unter
www.tierschutz.dachau.net**

KATZENSICHERHEIT



Büro: 089/2621 8028 · Werkstatt: 081 39/80 13 76
Mobil: 01 79/22847 66 · info@katzenoase.de

www.katzenoase.de

Für alles, was Ihnen
lieb und teuer ist!

Private und gewerbliche Umzüge,
Möbel- und Kleintransporte, Verkauf
von Umzugskartons,
Wohnungsaufösungen,
Küchenmontage durch Schreiner,
Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im
SelfStorage, Außenaufzug mit Bedienpersonal

Günther Haberl

Möbelspedition GmbH

- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung

Einsteinstraße 9 · 85221 Dachau
Tel. 08131-12600 · Fax 08131-539635
info@umzuege-haberl.de · umzuege-haberl.de

Abgabestopp

Keine Tiere zu Weihnachten!

☀ DACHAU · Vor allem Kinder wünschen sich zu Weihnachten oft sehnlichst Hund, Katze, Hamster & Co. Viele Tierheime, so auch wir in Dachau, richten genau in dieser Zeit einen Vermittlungsstopp ein, denn unsere Tiere sind kein Spielzeug, Geschenk oder Accessoire. Und gerade im Trubel der Feiertage bleibt kaum Zeit, das neue Familienmitglied in aller Ruhe an die Umgebung zu gewöhnen. Sind die Feiertage vorüber oder der nächste Urlaub geplant, ist die Freude am neuen Familienmitglied oft schnell getrübt. Die unüberlegt angeschafften Weihnachts-Tiere landen im Tierheim. Oder noch schlimmer, sie werden einfach weiterverkauft oder ausgesetzt.

Darum die große Bitte aller Tierheime: Verschenken Sie grundsätzlich keine Tiere zu Weihnachten!

Einem Tier ein Zuhause zu geben, ist eine verantwortungsvolle, zeit- und kostenintensive Aufgabe für oftmals viele Jahre. Die Versorgung, auch tierärztlich oder im Falle von Urlaub und Krankheit der Besitzer muss gesichert sein. Informieren Sie sich bei uns, welche Tiere zur Vermittlung stehen. Vereinbaren Sie einen Besuchstermin, lassen Sie sich von den Pflegern beraten und lernen Sie die Tiere kennen. Geben Sie sich und Ihrem Lieblingstier Zeit zum Kennenlernen - dann steht einer langen, gemeinsamen und glücklichen Zeit nichts im Wege. red



Keine gute Idee!

FOTO: dek

Models und Sportskanonen

Mischlingshundeschau und Gaudiwettkampf

☀ DACHAU · Nach zweijähriger Zwangspause lud der Tierschutzverein Dachau am 21. August 2022 zum 25. Mal ein zur legendären Mischlingshundeschau und zum Gaudiwettkampf. Die Hundefreunde Dachau präsentierten sich wieder als tolle Gastgeber, Andi Strieder moderierte die Veranstaltungen mit Sachverstand und Humor. 22 Teilnehmer traten zum Schönheitswettbewerb der Mischlinge an, am Gaudiwettkampf nahmen 41 Kandidatenpaare teil. Die Volks- und Raiffeisenbank Dachau unterstützte die Veranstaltung wieder sehr großzügig. Die Jury der Mischlingsschau bestand aus der stellvertretenden Landrätin Martina Purkhardt, der Tierärztin Ilona Wittker, Thomas Höbel (Vorstandssprecher) und Sebastian Schruff, beide Volksbank-Raiffeisenbank Dachau e.G. Natürlich hätte jeder Starter bei der Mischlingsschau den ersten Preis verdient, denn jeder ist einzigartig und für seinen Besitzer der »Schönste im ganzen Land«. Trotzdem musste sich die Jury entscheiden und in den einzelnen Klassen siegten Lisa Neubauer mit Felix, Lukas Canditt mit Nacho, Hannelore und Lydia Reichart mit Piri und Ann-Sophie Werner mit Amy.

In der Sonderwertung ältester und jüngster Hund siegten Morla von Lydia Zimmerer (9,3 Jahre) und Sam von Kathrin Straub (0,8 Jahre).

Beim Gaudiwettkampf mussten verschiedene Aufgaben möglichst schnell bewältigt werden: Tunnel, Hundetüte, Hula-Hoop, Frolic-Krabbeln und Spinnengang rückwärts. Hier konnten Fabian Kraft und Tarzan ihren Titel aus dem Jahr 2019 verteidigen, die beiden siegten auch 2022. Auf dem zweiten Platz landeten Lydia Zimmerer und Morla, dritte wurden Sabine Buchs und Filou.

»Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Unterstützern, insbesondere den Spendern, die den Tierschutz in Dachau erst möglich machen«, so die Vorsitzende Silvia Gruber. »Und wir hoffen, alle gesund im nächsten Jahr wieder zu sehen!« chk



Durch den Stofftunnel müssen Hund und Mensch zusammen.



Gar nicht so einfach: rückwärts krabbeln mit Hund an der Leine. FOTOS: Ralph Held

TIERPATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit, dafür € im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres:

Patenschaft ab:

Bezahlung: ☐ bar ☐ Überweisung ☐ Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift:

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl
_____	_____	_____

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Spenden, ganz nebenbei

☀ Wer gerne online bei Amazon bestellt, der kann dem Tierheim ganz nebenbei ohne extra Kosten Spenden zukommen lassen. Einfach die Bestellungen über »amazon smile« abwickeln, dort kann man eine gemeinnützige Organisation benennen, der davon ein kleiner Teil als Spende zu Gute kommt. Für den Käufer entstehen dabei keine Mehrkosten. Danke, sagen unsere Tiere! red

**www.
tierschutz.
dachau.net**

SPENDENDANK

Erfolgreicher Abschluss in der VR-Bank

Auszubildende übernehmen Tierpatenschaften im Tierheim

☀ DACHAU · Brav wartete Joe bis der offizielle Teil vorbei war. Der Schäferhund aus dem Tierheim ist eines von fünf Tieren, die dank der Auszubildenden in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau in den Genuss einer Tierpatenschaft kommen.

Michael Adam, Sina Donnert, Verena Lang, Noel Köllner und Leon Urban haben nach zweieinhalb Jahren erfolgreich die Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann abgeschlossen.

Jeder durfte sich zu diesem Anlass im Dachauer Tierheim ein Tier aussuchen, für das die VR Bank ein Jahr lang die Patenschaft in Höhe von jeweils 120 Euro übernimmt.

Ausbildungsleiterin Julia Bühl überreichte den Mitarbeiten-



Nicole Geißler und Hund Joe vom Tierheim Dachau. Daneben: Thomas Höbel, Michael Adam, Sina Donnert, Verena Lang, Leon Urban und Ausbildungsleiterin Julia Bühl (v. l.). FOTO: VR-Bank

den die Urkunden für die Patenschaften für Katze Sully und die vier Hunde Joe, Bones, Dalia und Tijan. Gerne nahm Nicole Geißler vom Tierheim den Gesamtbetrag von 600

Euro im Namen der Tiere an. Bankvorstand Thomas Höbel gratulierte den jungen Kolleginnen und Kollegen zum erfolgreichen Abschluss und betonte: »Es freut uns, dass Sie

weiterhin bei uns bleiben. Gerne fördern wir Sie mit berufsbegleitenden Fortbildungen. Sie sollen noch viele Jahre Freude an Ihrem Beruf haben und mit Herzblut bei der Sache sein.«

Die jungen Bankkaufleute sind ab sofort in VR-Geschäftsstellen im Service sowie in internen Abteilungen tätig. Die Dachauerin Sina Donnert arbeitet als Kredit-sachbearbeiterin in der Marktfolge Aktiv. »Ich möchte aber langfristig ins Controlling«, sagte sie. Noel Köllner aus Bergkirchen ist als Berater für Elektronisches Banking in der Abteilung Zahlungsverkehrsdienstleistung tätig und Michael Adam aus Dachau freut sich auf seine Tätigkeit im Organisations- und Prozessmanagement.

Verena Lang und Leon Urban werden in der Hauptstelle in Dachau und in Haimhausen als Serviceberater eingesetzt. red

Kleines Mädchen, großes Herz

Maria spendet für Tierheim-Tiere

☀ DACHAU · Die siebenjährige Maria aus München hat eine Tante, die regelmäßig als Ehrenamtliche im Dachauer Tierheim arbeitet. Viele Geschichten aus dem Tierheim und der Wunsch, den dortigen Insassen zu helfen, brachten das Mädchen auf die Idee, Spenden zu sammeln.

Im Advent 2021 startete Marias »Projekt Tierheim«: sie bastelte und malte für eine Tombola und verkaufte Lose an alle Familienmitglieder und Freunde. Auch selbstge-

machte Plätzchen und Punsch wurden während der Weihnachtszeit zu Geld gemacht - Familienrabatt gab es natürlich keinen, es sollte ja möglichst viel zusammen kommen. Auf ihre »Einnahmen« legte Maria noch Taschen- und Weihnachtsgeld und hatte so am Ende fast 200 Euro für das Dachauer Tierheim gesammelt.

Mit ihrer Tante kam sie Anfang des Jahres ins Tierheim und übergab ihre Spende zusammen mit einer großen Ta-

fel Schokolade und einem selbst gemalten Bild an eine Pflegerin. Im Namen der Tiere und des ganzen Teams bedankte sich Gabi sehr herzlich. Zusammen mit ihrer Tante durfte Maria alle die Tiere besuchen, denen sie mit ihrer Spende geholfen hat. red

Die Tiere und das Team im Tierheim freuten sich sehr über Marias Geldspende, eine große Tafel Schokolade und ein tolles Bild. FOTO: chk



Weihnachtsüberraschung

Auto Rapp GmbH spendet 1.000 Euro



Scheckübergabe mit Nicola Schuster, Angelina Petrich, Monika Richter-Lenz von Auto Rapp an Beate Radda vom Tierschutzverein (von li) FOTO: Auto Rapp GmbH

☀ DACHAU · Durch die Mitarbeiter-Spendenaktion der Auto Rapp GmbH und die Erhöhung auf den runden Betrag durch Hans Rapp senior, konnten stolze 1.000 Euro an das Tierheim Dachau übergeben werden. Die zweite Vorsitzende Beate Radda freute sich sehr, dass sie die großzügige Spende entgegen nehmen durfte. Im Namen des Teams und vor allem der Tierheim-Bewohner dankte Sie den Mitarbeitern der Auto Rapp GmbH herzlich. red

TIERARZTPRAXIS EBERHARD

Ihr Tier in

besten Händen



Gewerbepark 19 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/90 14 Fax 0 82 54/99 52 58
hotdoc@t-online.de www.kleintierpraxis-altomuenster.de

Sprechstunde:

Montag-Freitag 9-12 und 15-18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Undankbare Gans



Die gerettete Graugans wurde bei der Rückkehr schon sehnsüchtig von ihrem Partner erwartet. FOTO: TH Dachau

Mitte April wurde eine Graugans am Waldschwaigsee gefunden, beide Beine mit einer Angelschnur umwickelt. Auch nachdem sie von den Schnüren befreit war, konnte sie nicht laufen. Darum musste sie ein Quartier im Tierheim beziehen. Nach einer kurzen Erholungszeit konnte die Gans wieder in die Freiheit entlassen werden – vorher hatte sie Pflegerin Yvonne in die Wange gezwickt. Danke tatkräftiger Helfer vor Ort gab es ein Happy End – hoffentlich meidet der Vogel in Zukunft Angelschnüre.

Pet Empowerment

mobile Tierphysiotherapie & -coaching
Making 🐾🐾🐾 happy since 2019

Charlotte Blea
Maroldstraße 23 · 85229 Markt Indersdorf
Email: petempowerment@t-online.de
www.petempowerment.de

Termine nach Absprache unter: 0176-61154891

www.tierschutz.dachau.net

M | P Malermeister
Z | ■ Philipp Zuber

EXKLUSIVE WANDGESTALTUNG | FUGENLOSE OBERFLÄCHEN



Ihr
Philipp Zuber
& sein Team



Telefon: 0 82 54 / 9 94 33 34
info@malermeister-zuber.de
www.malermeister-zuber.de

Mäusebussard geborgen

Am 2. Oktober mittags wurde die Feuerwehr Kleinberghofen in die Nähe der Bahnstrecke gerufen, da Passanten einen verletzten Greifvogel im Gras liegend fanden. Die Feuerwehrkameraden nahmen den Mäusebussard auf und brachten ihn ins Tierheim Dachau. Das Bussard Weibchen hatte vermutlich einen Aufprall am Zug und eine alte Verletzung am Ständer und wurde zu einer Auffangstation für Greifvögel gebracht.



Der Bussard hatte wohl einen Zusammenstoß mit der Bahn. FOTO: TH Dachau

Eine lange Nacht

Am 19. April um 19.30 Uhr erreichte das Tierheim ein Anruf, dass eine Kätzin, die schon einige Zeit vor Ort gefüttert wurde weil sie wohl niemandem gehört, in einem Kellerschacht Babies bekommen hat. Pflegerin Nicole fuhr sofort los und versuchte, die Mutter mit ei-

ner Falle einzufangen, da sie die Kitten natürlich nicht ohne Mama mitnehmen wollte.

Leider war die Mama nicht in die Falle zu locken.

Darum wurde der kleine Spalt, durch den sie in den Kellerschacht rein und raus kam, verschlossen. Aber al-

leine war es nicht möglich, das Gitter vorsichtig zu heben und die Kätzin zu fangen. So fuhren um 22.30 Uhr noch Pflegerin Christine und ein Ehrenamtlicher, zum Einsatzort.

Zwei Versuche scheiterten, der dritte gelang, allerdings machte der Ehrenamtliche mit den Zähnen der Mama unliebsame Bekanntschaft. Die Kitten waren zirka fünf Tage alt und leider hatten zwei, bedingt durch den Schmutz, in dem sie lagen, eine schlimme Entzündung im Nabelbereich, bei dem kleinsten (160 Gramm schwer) schon eitrig.

Einsatzende war um 1 Uhr. Danke an das Team vor Ort, die nicht aufgegeben haben. Am nächsten Tag war die Katzenmama übrigens sehr lieb und hatte anscheinend verstanden, dass niemand ihren Babies was tun will. Inzwischen sind alle wohlauf und auch schon in schöne Zuhause vermittelt.



Völlig verdeckt waren die Kitten aus dem Kellerschacht.

FOTO: TH Dachau

Seltene Achatschnecken

Zwei Achatschnecken wurden am 19. September am Parkplatz am Waldschwaigsee ausgesetzt. Sie waren in einem Behältnis, das nur vorne und hinten eine Glascheibe hatte, seitlich war es offen. Warum der Besitzer die Tiere nicht auf legalem Weg weitergegeben hat, wird man wohl nie erfahren.

Zwei Achatschnecken wurden ausgesetzt.

FOTO: TH Dachau



Überraschung am Abend Tierkrankenversicherung der Gothaer

Schwergewichte mit trauriger Geschichte Von Zahnsteinentfernung bis Kastrationszuschuss



Samu und Manusch sind momentan im Dachauer Tierheim untergekommen. FOTO: TH Dachau

KARLSFELD · An einem Samstag Abend im Herbst erhielten wir einen Anruf von der Polizei Dachau, dass Beamte zu einem Fundhund gerufen wurden und wir diesen bitte abholen sollen. Angekündigt war ein mittelgroßer Hund. Wir fuhren also los. Vor Ort angekommen staunten wir nicht schlecht, als der Polizeibeamte um in Ecke bog, einen Hund an der Leine ... der mittelgroße Hund entpuppte sich als geschätzt 80 Kilo schwerer Kangal mit, unserer Meinung nach, Molossereinschlag, also ein »Kalb«.

Nachdem sowohl Caddy als auch Hundebox viel zu klein für den Rüden waren, ging an Notruf an Pflegerin Nicole, die eigentlich frei hatte, raus. Sie kam dann mit dem Bus zum Fundort und obwohl telefonisch ein sehr großer Hund angekündigt war, entschlüpfte ihr bei der Ankunft auch ein »Oha« ... Der Rüde war sehr lieb, aber Einsteigen über die Rampe wollte er nicht. Erst mit einer Futterspur und etwas Anschieben des netten Polizisten wagte er sich Schritt für Schritt vorwärts.

In einem guten Zustand war der angeblich vier Jahre alte Vierbeiner nicht, die Ohren

kupiert, viel zu schwer mit durchhängendem Rücken und starken Liegeschwielen. Gerade als es Richtung Tierheim gehen sollte, erhielten die Beamten über Funk die Mitteilung, dass der Besitzer des Hundes unterwegs ist. Auch wenn uns der Mann mehr als unsympathisch war, mussten wir ihm den Hund natürlich aushändigen. Der Rüde hat bestimmt kein gutes Zuhause und vergessen werden das »Riesenbaby« nicht.

Bis kurz vor Redaktionsschluss der DATZ war dieser Bericht aktuell, was sich aber bald änderte. Am 10. Oktober wurden zwei Kangals wegen eines Beißvorfalls in Karlsfeld, bei dem leider ein kleiner Hund sein Leben lassen musste, im Rahmen einer Sicherstellung zu uns gebracht. Wir staunten nicht schlecht, denn einer davon war unser »Riesenbaby«. Mit ihm wurde noch eine Hündin sichergestellt, bisher wohl als »Gebärmachine« missbraucht mit riesigem Gesäuge und in schlechtem Allgemeinzustand. Beide Hunde wurden auf einem Gelände in einem Verschlag gehalten und haben wohl in ihrem Leben noch nichts Schönes erlebt.

Samu und Manusch, wie sie jetzt heißen, verbleiben vorerst bei uns im Tierheim in einem eigens für sie hergerichteten Zwinger und Auslauf. Eine Vermittlung dürfte sich sehr schwierig gestalten und wir wissen noch nicht, wie sich die Geschichte weiter entwickelt. Beide Hunde hängen sehr aneinander, sind gesundheitlich angeschlagen und auch nicht mehr die Jüngsten, Manusch ist acht, Samu sieben Jahre alt. red



Mit einer Tierkrankenversicherung ist immer die bestmögliche Behandlung möglich.

FOTO: Gothaer Tierkrankenversicherung / Getty Images

DACHAU · Egal ob Krankheit oder Unfall – ein Besuch beim Tierarzt mit dem Vierbeiner kann schnell teuer werden. Laut Forsa-Befragung der Gothaer aus dem Jahr 2021 gibt jeder zweite Hundebesitzer pro Jahr etwa 100 bis 500 Euro für Tierarztbesuche aus, jeder fünfte investierte sogar 500 Euro oder mehr. »Notwendige Vorsorgeleistungen für Impfungen und Entwurmungen erzeugen regelmäßige Kosten. Weitere, ungeplante Behandlungen wie beispielsweise die aufwendige Therapie eines schweren Magen-Darm-Infektes können schnell mehrere Hundert Euro kosten«, sagt Dr. Christian Prachar, Tierarzt und Produktmanager für Tierkrankenversicherungen bei der Gothaer: »Für Hunde ist eine Tierkrankenversicherung daher besonders empfehlenswert, weil die Möglichkeiten der Tiermedizin

sich oftmals nicht mehr deutlich von der Humanmedizin unterscheiden und damit eben auch höhere Kosten verbunden sind.«

Leistungen entlasten den Tierhalter

Zahnsteinentfernung, Impfungen oder Wurmkuren können ebenso bezuschusst werden wie Physiotherapie oder homöopathische Leistungen im Rahmen der OP-Nachsorge. Bei einer notwendigen Operation sind grundsätzlich 100 Prozent der Kosten abgedeckt – unabhängig davon, welche Tarifvariante gewählt wurde.

Das Alter ist nicht entscheidend für das Risiko

Passiert beim Spielen ein Unfall und der Hund erleidet

beispielsweise einen Kreuzbandriss, können schnell mehr als 2.000 Euro fällig sein. »Solche Operationen sind natürlich nicht planbar – umso überraschender kommen hohe Kosten auf die Besitzer zu«, weiß der Gothaer Experte. Das Lebensalter des Tieres spielt dabei keine ausschlaggebende Rolle, denn Operationen fallen vor allem bei jungen Hunden unter zwei Jahren und dann wieder bei älteren ab etwa sechs oder sieben Jahren an.

Sebastian Stirner, Gothaer Generalagentur Dachau: »Wer für seinen Hund die bestmögliche Behandlung wünscht, wird nicht selten mit hohen Tierarztrechnungen konfrontiert. Wir beraten Sie gerne und bieten besten Versicherungsschutz, damit Sie nicht an der Gesundheit Ihres Tieres sparen müssen.«

chk



Samus »Pfötchen« zeigt, wie riesig der Kangal ist.

Wir werden
genauso für ihn sorgen
wie für uns selbst.

Sichern Sie sich auch für
Ihren treuesten Begleiter
den umfassenden Schutz
der Gothaer Gemeinschaft.

Gothaer Tierkrankenversicherung
Generalagentur Sebastian Stirner
Schleißheimer Str. 6 · 85221 Dachau
Telefon 08131 27 89 45
info.stirner@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

Weihnachtsbasar und Bilderverkauf

im **Vereinsheim der Hundefreunde**

Roßwachtstr. 35, 85221 Dachau

am 19. und 20. November 2022

von 10:00 bis 16:00 Uhr

zu Gunsten der „Bewohner“ des Tierheims Dachau

Marmeladenverkauf

Weihnachtsartikel

Basteleien

Kaffee + Kuchen

Veranstaltung ggf.
unter Corona-Regeln!



Veranstalter:

Tierschutzverein Dachau e. V.

Roßwachtstraße 33, 85221 Dachau

Telefon 08131-53 610/Fax 08131-53 650/Notruf 08131-53 636

www.tierschutz.dachau.net

[www.facebook.com/Tierheim Dachau](https://www.facebook.com/Tierheim-Dachau)



Tapfere Aurora

»Wir wissen, dass viele dieses Tierleid nicht sehen wollen, aber leider ist das unser Alltag«, so das Tierheim Anfang September, nachdem die kleine Aurora gebracht wurde. Sie musste wegen ihres sehr schlechten Allgemeinzustandes sofort in die Tierklinik gebracht werden. Bald war klar, dass das eine Auge ist nicht mehr zu retten ist, beim zweiten war die Prognose auch nicht gut. Am 8. September wurde Aurora in der Tierklinik operiert und das völlig kaputte Auge entfernt. Für das zweite Auge bestand Hoffnung, dass es mit intensiver Behandlung und Augentropfengaben mehrfach am Tag erhalten werden kann.



Die kleine Aurora vor der Behandlung.

Nach der Augen-OP in der Tierklinik kam Aurora zurück ins Tierheim. Ihr verbleibendes Auge benötigte Intensivpflege, alle zwei Stunden im Wechsel verschiedene Augensalben. Und die Kleine musste auch mit dem Trichter zu-

recht kommen – aber sie war recht tapfer. Nach wochenlanger Pflege auf einem Privatplatz war alles gut verheilt und Aurora kann einer guten Zukunft entgegenblinzeln. Mittlerweile hat sie einen Kumpel bekommen, Aladin, und gemeinsam warten die beiden jetzt auf neue »Dosenöffner«. Immense Schmerzen und Kosten, die wie bei Aurora dadurch verursacht werden, dass Katzen nicht kastriert werden! Darum immer und immer wieder der Aufruf von Tierschützern und Tierfreunden: »Bitte lasst Eure Katzen kastrieren, damit nicht andauernd Katzenkinder »produziert« werden, die schwer erkranken oder auch elendig zu Grunde gehen!«



Nach der OP blinzelt Aurora fröhlich in die Zukunft.

FOTOS: TH Dachau

Katzenkastration muss sein!

Ein großes Problem sind Katzenpopulationen, die verwildern und sich dann unkontrolliert vermehren. Solche Tiere sind oft geschwächt oder krank und viele, oft auch

Jungtiere, verenden jämmerlich. Einhalt kann hier nur die Kastration von Katzen und Katern gebieten und jeder verantwortungsvolle Katzenbesitzer sollte sich darüber im

Klaren sein. Eine Schlüssel Milch und ein alter Schuppen sind keine ausreichende Versorgung für Katzen, man muss sich auch um die Gesundheit kümmern, die Tiere impfen, entwurmen und kastrieren lassen. Katzen sind oft schon im Alter von fünf Monaten geschlechtsreif und werden bis zu dreimal im Jahr rollig. Rein rechnerisch kann ein Katzenpaar mit zwei Würfen im Jahr, aus denen jeweils drei Jungtiere überleben, in zehn Jahren 240 Millionen Nachkommen produzieren. Deshalb muss Kastration gerade bei Freigängern sein. Wer Rat und Hilfe braucht, zum Beispiel beim Einfangen scheuer oder verwilderter Tiere, kann sich jederzeit an das Dachauer Tierheim-Team wenden. Hier freut man sich über jedes Tier, das kastriert werden kann.



Unermessliches Leid und Schmerzen, weil verantwortungslose Besitzer ihre Katzen nicht kastrieren lassen. FOTO: TH Dachau

Warnwesten für Tierretter



Eine tolle Idee!

FOTO: TH

Ein großes Dankeschön gebührt dem netten Herrn, der am 28. Januar ins Tierheim kam um Warnwesten abzugeben. Das Besondere daran: er hatte sie extra für uns mit »Tierrettung« bedrucken lassen. Eine tolle Idee und eine mehr als sinnvolle Spende, die uns sehr gefreut hat.

Heizungsretter

Am 5. Januar fiel nachts die Tierheim-Heizung aus. Verzweifelt machte sich die Vorsitzende Silvia Gruber per Telefon und Facebook auf die Suche nach Hilfe. Der Retter in der Not war dann Laszlo Findl, der von 23.30 bis 2.30 Uhr im Tierheim war, bis die Heizung wieder lief. Er stellte sehr schnell fest, dass die Gaszufuhr nicht funktionierte, informierte die Stadtwerke, von dort kam dann ein Mitarbeiter - auch diesem ein herzliches Danke für den nächtlichen Einsatz. Der defekte Gaszähler wurde ausgetauscht und dann funktionierte auch die Heizung wieder. Und am Ende hat Laszlo Findl nichts für seinen Einsatz verlangt! »Wir und natürlich auch unsere Tiere bedanken uns von ganzem Herzen!«, so Silvia Gruber.

TIERARZTPRAXIS HEERMANN



Dr. Henrik Heermann
Rinder und Pferde
T 08254/1425

Dr. Pina Heermann
Kleintierpraxis
T 08137/9199

Terminvergabe nur nach telefonischer Vereinbarung
Industriering 8, 85238 Petershausen

Liebe auf dem ersten Blick

Hallo, ich bin Abano, ein Zwergspitz und mittlerweile 20 Monate alt.

Meine Reise begann, als ich und mein Bruder Anoki viel zu früh aus dem Nestchen unserer Mama genommen wurden und über eine Plattform im Internet verkauft werden sollten. Gott sei Dank hat man uns an der deutschen Grenze aufgefunden mit ungültigem Impfschutz und unser Gesundheitszustand war auch bedenklich.

Also ab in die Quarantäne und »abhängen« war angesagt. Aber wenigstens hatten wir zwei Brüder uns gegenseitig und man hat sich fürsorglich um uns gekümmert. Und das sollte der Anfang von etwas ganz Besonderem sein!

Da war so eine Frau, ein Mann und ein Mädchen, die unbedingt einen Hund wollten um die Familie komplett zu machen. Sie schalteten einen Post in einem sozialen Netzwerk und es dauerte auch nicht lange und es meldete sich daraufhin Yvonne vom Tierheim Dachau und erzählte von mir. Sie hat ein Video von uns gemacht, verschickt und prompt machte es bäääähm: Es war Liebe auf dem ersten Blick!

Kurz drauf kamen sie auch schon zu uns ins Tierheim, wir waren gemeinsam Gassi und haben uns beschnuppert und gespielt. Ich fand die gar nicht so schlecht. Sie kamen mich

nochmals besuchen und hielten rege Kontakt mit dem Tierheim und dann stand auch schon fest, das sind meine neuen Lieblingsmenschen und meine Reise würde schon bald beginnen.

Nun war es endlich soweit: meine erste Autofahrt mit Andrea Kellhuber ging zu meinem neuen Zuhause, wo meine Lieblingsmenschen mich schon sehnsüchtig erwarteten. Gleich erst einmal den riesigen Garten »abgecheckt« und mein Nestchen ausfindig gemacht.

Ich habe mich ganz schnell eingelebt in meinem neuen Zuhause und am liebsten kuschele ich mit meiner Familie. Als Spitz bin ich auch sehr wachsam und passe gut auf. Gassirunden mache ich unwahrscheinlich gerne im Wald, denn da ist es ruhig und entspannend. Laute Geräusche, viele Menschen, Fahrräder und Straßenlärm mag ich überhaupt nicht. Aber durch die Hundeschule und Agility lerne ich ganz schnell, habe viel Spaß und kann so mit einigen Situationen langsam besser umgehen.

Ich fühle mich bei meinen Lieblingsmenschen MEGA wohl und möchte sie auch nie mehr missen! Danke liebes Team vom Tierheim, dass ich zu ihnen ziehen durfte.

Euer Abano

red



Eine kleine große Liebe: Abano.

FOTO: privat

Aika, Garant für gute Laune!

Als wir den Entschluss gefasst haben, wir hätten gerne einen Hund, war uns klar, es muss ein Hund aus dem Tierheim sein. So haben wir das Dachauer Tierheim angeschrieben – Alter, Rasse und Größe waren uns völlig egal. Frau Kellhuber hat sich auch noch am selben Tag gemeldet und uns eine junge Hundedame ans Herz gelegt. Wir haben die wichtigsten Daten ausgetauscht und einem ersten Kennenlernen stand nichts mehr im Wege. Als wir das kleine pechschwarze wollige Wesen zum ersten Mal sahen, waren wir erst einmal verduzt. Wo ist vorne? Wo ist hinten? Wo sind die Augen! Alles schwarz! Und sie war gleich »on fire« – nix wie raus zum Gassi-Gehen, keine Zeit verlieren. Und so sind wir die nächsten Tage mit der kleinen Maus spazieren gegangen und konnten es kaum erwarten, dass sie zu uns kommt. Es kam, wie es kommen musste, die kleine Aika ist am 1. April (kein Aprilscherz) zu uns gezogen. Nun möchten wir keinen Tag mit ihr missen. Das Wollknäul passt perfekt zu uns. Aika ist



Aika ist eine Stimmungskanone.

FOTO: privat

ein Garant für gute Laune. Sie ist ein wahrer Komiker, vor allem wenn »Madame« ihre fünf Minuten-Anfälle hat. Da gibt es kein Halten mehr. Dann wird 20 Mal quer durchs Wohnzimmer gerannt, rauf auf die Couch und mit einem großen Sprung ins Körbchen. Das macht Spaß! Dann weiter ab in die Küche, einmal, zweimal um den Küchenblock he-

rum. Schnell noch unter dem Küchentisch durch und wieder auf die Couch. Dann steht sie vor uns und fordert ganz selbstverständlich ein Leckerli für ihre gelungene Vorstellung. Ja, sie ist unsere kleine Hummel und Sonnenschein zugleich. Aika bereichert unser Leben jeden Tag aufs Neue. ... wie schön kann das Leben sein?! red

Nach Faizah kam Jacky in unser Leben

Jacky war bereits bei unserem ersten Kennenlernen sehr zutraulich, saß im Tierheim neben mir auf der Bank und ist mir nicht von der Seite gewichen. Beim Abschied schaute sie uns sehnsüchtig nach. Schon ein paar Wochen später durfte sie dann zu uns ziehen und war vom ersten Augenblick an heimisch und vertraut. Jacky ist total verschmust, kuschelt sehr gerne und für Futter beziehungsweise Leckerli tut sie ALLES. Da kann sie dann auch einmal ungemütlich werden. Sie ist leider an Kieferkrebs erkrankt, aber wir versuchen ihr so lange wie möglich ein schönes Leben zu ermöglichen. Im Juni 2021 ist ein Notfall aus Ungarn, ein zehnjähriger Rüde namens Nonno bei uns eingezogen. Seine Vorgeschichte ist unbekannt und dementsprechend schwierig ist er in manchen Situationen. Mit Jacky versteht er sich sehr gut, sie ist die Chefin. Beide schlafen zusammen oft in einem Hundebett (obwohl es natürlich

zwei gibt) oder auf der Couch. Jacky geht in die Hundeschule und macht hier mit großem

Spaß Agility. Beide Hunde waren mit uns im Herbst 2021 am Bodensee in Urlaub. red



Jacky hat trotz ihrer Krankheit einen liebevollen Platz gefunden.

FOTO: privat

SPENDENDANK

Clever Fit Dachau

Am 2. Februar übergaben Mitarbeiter im Namen der clever fit Community die gesammelten Spenden: »Herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die zahlreichen Futterspenden und die liebevolle Unterstützung! Das Dachauer Tierheim hat sich sehr gefreut und steht Euch auch für tierische Vermittlungen zur Verfügung. Schaut gerne an der Roßwachtstraße 33 vorbei und schenkt den lieben Fellnasen möglicherweise ein neues Zuhause.« Danke natürlich vom Tierheim-Team für den Einsatz!



Mensch und Hund freuen sich über die Spenden von Clever Fit. FOTO: TH Dachau

Tierheim nicht vergessen

Nicht nur am Heilig Abend, auch an Silvester, war Landrat Stefan Löwl bei früh sommerlichen Temperaturen zusammen mit der Stimmkreisabgeordneten Katrin Staffler unterwegs im Landkreis. Er besuchte Mitarbeiter und Ehrenamtliche, die auch an diesen Tagen im Dienst waren – vom Corona-Testzentrum bis zur Notaufnahme. Und auch im Tierheim ist er mit Geschenken für das Team vorbeigekommen und überbrachte Wünsche für ein



Landrat Löwl brachte Weihnachts- und Silvestergrüße ins Tierheim. FOTO: privat

schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. »Herzlichen Dank an Landrat Stefan Löwl, dass Sie Weihnachten und Silvester auch an die Mitarbeiter vom Tierheim Dachau gedacht haben«, so Silvia Gruber.

Wunschbaum-Tag

Am 30. Januar war der große Wunschbaum-Tag: Alle Spenden aus der Wunschbaum-Aktion in Maisach's Tiergeschäft wurden verteilt an die Tierfreunde Brucker Land e.V. und das Tierheim Dachau. »Bei den Brucker Tierfreunden durften wir Katzen und Kaninchen besuchen und streicheln. Im Tierheim Dachau haben wir uns die Hunde angesehen. Und ich muss sagen, wenn ihr ein Tier wollt - holt euch doch eins von diesen beiden tollen Stellen. Es gibt dort ja wirklich fast Alles...von der Glückskatze bis zur Kitten. Vom kleinen Westi bis zum Königspudel. Alles ist vertreten und so viele liebe Tiere. 1.000 Dank, dass ihr beim Wunschbaum wieder so toll mitgemacht habt. Teilweise wusste ich nicht mehr, wie



Eine zweite Bescherung war die Übergabe der Wunschbaum-Spenden von Maisach's Tiergeschäft. FOTO: TH Dachau

wir noch stapeln sollen. Es ist eine Summe von 2.700 Euro zusammen gekommen plus einiger Sach- und Futterspenden – die 3.000 Euro wurden bestimmt geknackt. Danke auch im Namen der Tierbeschützer an jeden einzelnen Spender! Dann guten Appetit an alle »Wunschbaum-Tiere« und ich hoffe, sie haben bald ein tolles Zuhause«, so Organisatorin Nicole Wünschirs. Auch das ganze Tierheim-Team dankt für diese tolle Aktion! Und nicht vergessen: Auch im Dezember 2022 wird es einen Wunschbaum bei Nicole Wünschirs geben. Hier können alle Tierfreunde den Tierheimtieren ihren Weihnachtswunsch erfüllen. red

Danke Florian und Johanna

Sie haben ein FC Bayern Basketball Trikot gewonnen, auf dem sechs aktuelle Spieler ihr Autogramm gegeben haben, darunter 9 Joshua Obiesie, 11 Vladimir Lucic, 8 Othello Hunter, 2 Corey Walden und 13 Andreas Obst. Die beiden Gewinner haben das Trikot auf Ebay eingestellt, um es zu verlosen. Der Gewinn ging aber nicht in die eigene Tasche, sondern zu 100 Prozent an das Tierheim Dachau. Herzlichen Dank dafür vom ganzen Team!



Dank an Florian und Johanna.

FOTO: privat

Heilsame Berührungen

Tierphysiotherapeutin Sina Mebert (LUNA Tierphysiotherapie) spendete dem Tierheim zehn Behandlungsstunden. Joey und Rambo kamen in den Genuss der heilsamen Berührungen, die sie sehr genossen. Danke von den beiden Hundeherrn und natürlich auch vom Tierheim-Team.



»Das tut gut!«

FOTO: TH Dachau

Überraschung von der Bilbamut-Gruppe

Beim Blick in die Spendenbox am 18. Februar fanden die Pflegerinnen tolle Sachen für die Tierheimtiere. Dafür und für das schöne Bild bedanken sich alle bei der Bilbamut Gruppe aus dem Kindergarten Zwergersluste.

FOTO: TH Dachau



Tierärzte mit Herz

Kater Nero konnte gerettet werden

🐾 Kater Nero hatte einen Autounfall und landete in der Tierklinik Ismaning bei Melina Seipt. Der sechs Monate alte Kater zog sich eine Oberschenkel- und Beckenfraktur zu, außerdem benötigte er eine Bluttransfusion. Die Besitzer des Katers wollten oder konnten die Behandlungskosten nicht übernehmen. Wenn sich niemand findet, der die Kosten der Behandlung, Operation und dann den Kater übernimmt, müsste er eingeschläfert werden.

Solche Anrufe erhält das Tierheim leider häufig, auch von hiesigen Tierärzten. Diese haben das Problem, dass ohne vernünftigen Grund kein Tier eingeschläfert werden darf (Kosten sind KEIN vernünftiger Grund), die Besitzer aber sehr oft nicht bereit sind, diese Kosten zu tragen.

Obwohl wir erst vor kurzem einen anderen Kater aus der Klinik übernommen hatten, sagten wir unsere Hilfe zu, da der kleine Nero ein Recht auf Behandlung und vor allem ein Recht auf Leben hat. Er bekam seine Bluttransfusion, konnte operiert werden und nach sechs Wochen Boxenruhe war alles gut überstanden und verheilt.

Und dann geschah etwas, was wir noch nie erlebt hatten! Melanie Seipt wollte uns helfen, damit wir nicht auf allen



Kater Nero vor seiner OP.

FOTO: TH Dachau



Die Schwestern Melina und Mona Seipt übergaben den Pflegerinnen Gabi & Gabi ihre Spende.

FOTO: TH Dachau

Kosten sitzenbleiben. Sie sammelte bei der Belegschaft der Klinik und im Bekanntenkreis Spenden, kam im März mit ihrer Schwester Mona ins Tierheim und übergab uns die tolle Summe von 1.600 Euro als »Zuschuss« zu den Kosten. Ein riesiges Dankeschön an sie, wir haben uns wirklich sehr gefreut. Danke auch dafür, dass hier durch eine engagierte Mitarbeiterin, die unbedingt helfen wollte, Nero eine Chance bekam.

Und es gibt noch ein endgültiges Happy End: Nero durfte bei einer Tierärztin der Klinik einziehen, die sich auch um die weitere Behandlung kümmern wird.

Man sollte sich vor der Anschaffung eines Tieres überlegen, ob man bereit und in der Lage ist, höhere Behandlungskosten zu tragen oder zumindest eine Krankenversicherung abschließen, die es auch für Hunde und Katzen gibt. Gerade bei Freigängerkatzen muss man damit rechnen, dass diese einen Autounfall haben können. Das Tierheim kann nicht immer einspringen, zumal momentan die Kosten massiv steigen und es nicht immer möglich ist, mehrere Tausend Euro zu bezahlen. »Aber wir tun es, solange es geht, denn die Tiere können nichts dafür«, so Silvia Gruber. chx

Die Helfer in der Not

THW Dachau unterstützt das Tierheim



Die Ehrenamtlichen des Dachauer THW unterstützen tatkräftig das Tierheim. FOTO: TH Dachau

🐾 DACHAU · Das Dachauer Tierheim bekam ein tolles Angebot einer Münchner Firma: eine

große Anzahl an hohen Schränken könnte man kostenlos abholen. Eine willkommene Spende

für das neue Multifunktionsgebäude. Die Freude war groß, aber die Probleme ebenso: Wie

und wer sollte die Schränke abbauen, abholen, nach Dachau bringen, ausladen und wieder aufbauen? Das THW Dachau erklärte sich sofort bereit hier zu helfen und rückte mit einer achtköpfigen tatkräftigen Mannschaft samt LKW an. Und schon war die Aufgabe bewältigt - mittlerweile stehen die Schränke im Dachauer Tierheim und bieten wertvollen Stauraum. »Herzlichen Dank, dass Ihr eure Freizeit geopfert habt«, sagte die Vorsitzende des Tierschutzvereins Silvia Gruber. »Ohne Euch hätten wir es nicht geschafft!« red

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstraße 33
85221 Dachau
Telefon 08131-53 610
Telefax 08131-53 650
24-Stunden-Notruf:
08131-53 636
Email tierschutz@dachau.net
www.tierschutz.dachau.net

in Zusammenarbeit mit der
KURIER Dachau
Münchner Wochenend Zeitung GmbH
(für Anzeigenverkauf, Vertrieb und Redaktion)
Moosacher Str. 56b, 80809 München
Telefon 08131-333 060
Telefax 08131-333 0666
Email redaktion@kurier-dachau.de
www.kurier-dachau.de

Geschäftsleitung:

Herbert Bergmaier, Roland Binder, Christian Gruber

Verlagsleitung:

Josef Januschkowetz

Anzeigenverkauf:

Josef Januschkowetz,
Diana Kreisl und Sophia Einsle

Redaktion

Silvia Gruber
Beate Radda
RA Michael Blettinger
Christl Horner-Kreisl

Fotos

Silvia Gruber, Beate Radda,
Christl Horner-Kreisl,
private Tierbesitzer und die
Fotografinnen Diana Kreisl und
Stefanie Hartge

Satz/Gesamtherstellung

CreAktiv komma münchen gmbh
Moosacher Str. 56-58
80809 München
www.creaktiv-net.de

Druck

Rausch Druck GmbH
Aindlinger Str. 14
86167 Augsburg
www.rauschdruck.de

Erscheinungsweise

1 x jährlich im November

Verteilung

kostenlos direkt an alle Mitglieder des Tierschutzvereins, im Tierheim Dachau und im Dachauer KURIER Verlag, in Direktverteilung bei Veranstaltungen des Tierschutzvereins, als Beilage im Dachauer KURIER

KURZMELDUNGEN

Wichtige Spendeninfo

PayPal verlangt Gebühren

Es ist praktisch, schnell und einfach, darum spenden viele Tierfreunde über PayPal an das Dachauer Tierheim. Was viele nicht wissen: PayPal berechnet dafür Gebühren: 1,5 Prozent des Spendenbetrages und zusätzlich 0,35 Euro pro Transaktion werden dem

Empfänger abgezogen. Bei uns kommt also »nur« der Nettobetrag an. Wir haben gesehen, dass liebe Tierfreunde eine monatliche Unterstützung über PayPal eingerichtet haben, wofür wir natürlich herzlich danken. Trotzdem möchten

wir darum bitten, dies wenn möglich per Dauerauftrag bei der Hausbank abzuwickeln. Dann bekommen wir den Spendenbetrag ohne jeden Abzug gutgeschrieben.

Vielen Dank vom Tierheim-Team im Namen unserer Tiere!

Tierschutzverein Dachau e.V.

IBAN DE90 7009 1500 0000 2700 08

GENODEF1DCA

Weihnachtsspende

DE

Freude für FC Bayern Fans

Im August bei der Mischlingshundschau mit Gaudivettkampf wurde ein Trikot von Joshua Kimmich mit Unterschriften der Bayern-Spieler versteigert. »Wir bedanken uns sehr herzlich beim FC Bayern München und unserer Gabi P., die dies möglich gemacht haben«, so Silvia Gruber.

Am Ende brachte das Trikot einen Erlös von 500 Euro, der direkt für die hohen Tierarztkosten verwendet wurde.

500 Euro für Tierarztkosten brachte das FC Bayern Trikot. FOTO: TH Dachau



Schlange auf der Terrasse

Um 22.30 Uhr erreichte das Tierheim ein Notruf aus Dachau am Oberanger, dass vor der Terrassentür eine Schlange gesehen wurde. Per Email kam ein Foto und schnell war klar, dass es sich nicht um eine Ringelnatter handelt. Pflegerin Nicole »durfte« dann gleich losfahren und sie konnte die Schlange, eine junge Kornnatter, einfangen. Wie sich herausstellte, war die Natter »entschlängelt« und wurde bald von ihrem Besitzer abgeholt.



Die kleine Kornnatter war ihrem Besitzer entwischt. FOTO: TH Dachau

Pfau allein unterwegs

Eine in der Umgebung von Ebersbach / Weichs entlaufene Pfauendame musste vorübergehend im Tierheim einziehen. Der Besitzer der Pfauendame hat sich nach der Veröffentlichung über Facebook gemeldet und holte die Dame wieder ab.



Die stolze Dame ist wieder zuhause. FOTO: TH Dachau

»Bürokratisches«

DACHAU · Eine große Bitte an unsere Mitglieder: Bei Änderung ihrer Mitgliedsdaten, insbesondere Name, Anschrift oder Bankverbindung, bitten wir um kurze schriftliche Mitteilung an den Tierschutzverein. Sie ersparen uns dadurch viel Zeit, die wir lieber zum Wohl unserer Tiere einsetzen.

Infobox

Herzlichen Dank!

Eichhörnchenkind im Schnee

Im Frühjahr trafen sich wieder viele Ehrenamtliche zur all-jährlichen Aktion »sauberes Karlsfeld«. Kameraden von der Feuerwehr fanden beim Rama Dama ein hilfloses, jüngeres Eichhörnchen, das am Straßenrand im Schnee lag. Der kleine Nager war stark unterkühlt und wurde kurzerhand durch die Einsatzkräfte in warmen Decken gewickelt und im Auto aufgewärmt. Nach Rücksprache mit dem Tierschutzverein, wurde das Eichhörnchenkind zum Aufpäppeln in das Tierheim Dachau gebracht. Dort bedankte man sich für die Rettung des Kleinen.



Dem Tod nahe wurde das Eichhörnchenkind von der Feuerwehr gerettet. FOTO: TH Dachau

Lucy und Pat



Das Geschwisterpaar Lucy und Pat wäre fast erfroren.

FOTO: TH Dachau

»Wütend aber auch traurig sind wir heute schon am Morgen«, das postete das Tierheim am 10. Februar. Ein Gemeindemitarbeiter fand in Indersdorf am Marktplatz / Nähe Kirche zwei Katzentransporter, die mit einem Handtuch (welches schon gefroren war!) bedeckt waren. In jedem Transporter war eine Katze, die dort zwischen Trockenfutter und ihrem Urin und Kot saß. Auf der Außenseite der Transporter waren Name und das Geburtsdatum vermerkt. Offensichtlich waren es Geschwister, ein kastrierter Kater namens Pat und seine Schwester namens Lucy. Aufgrund der extrem langen Krallen vermuteten die Tierpfleger, dass es sich um Wohnungskatzen handelt.

Die Tiere wurden wohl abends ausgesetzt und mussten die ganze Nacht in der Eiskälte in ihren Boxen verbringen. Dies wurde natürlich bei der Polizei angezeigt, leider hat der Zeugenauftrag nicht zum Täter geführt.

Da Pat sehr trockenes und teilweise dünnes Fell hatte, wurde neben dem tierärztlichen Routinecheck noch eine Blutuntersuchung angeordnet. Mittlerweile haben die Beiden ein schönes, neues Zuhause gefunden.

Wo sind die Babys?

Am 30. September wurde eine überfahrene Katze zwischen Schönbrunn und Vierkirchen gefunden. Ihr Gesäuge war prall gefüllt, es musste also Kitten geben. »Wer erkennt sie? Wir müssen versuchen, die Babies zu finden«, so der Aufruf des Tierheims auf Facebook.

Das Tierheim-Team, unterstützt von Ehrenamtlichen, dem Drohnenteam Hebertshausen und Helfern mit Wärmebildkameras, suchten bis spät in die Nacht die Gegend ab. Mittags war schon jemand mit Drohne und Wärmebildkamera vor Ort, aber kurz vor 23 Uhr musste die Suche abgebrochen werden. »Wir hoffen trotzdem noch auf ein kleines Wunder, dass jemand die Kleinen hört oder sieht. Wir wissen ja leider nicht mal, auf welcher Waldseite sie sein könnten, haben, soweit möglich, rechts und links gesucht«, so der Zwischenstand.

Auch die Suche am nächsten Tag blieb erfolglos. »Wir wollten einfach alles versucht haben, aber haben nun die Hoffnung aufgegeben«, so der letzte traurige Post zur Aktion.



Die Mutter wurde überfahren, ihre Babies konnten leider nicht gefunden werden. FOTO: TH Dachau

DANKE für 10.000 Euro

Nach einem Facebook-Aufruf kam am Mitte Juli eine wunderbare Mitteilung: »Liebes Dachauer Tierheim, wir helfen Euch und werden für die »Notfelle« 10.000 Euro spenden. Liebe Grüße, die Heinz und Inge Hornung-Stiftung Dachau.«

Ein riesiges und herzliches Dankeschön im Namen der Tiere! Dieses Geld wurde dringend für drei Hunde benötigt, die jeweils eine Operation brauchten.

Heimatlose Hamster

Bei Dienstbeginn am 13. Juli fand eine Pflegerin vor dem Tierheimingang zwei Plastikboxen, in jeder befand sich ein dsungarischer Zwerghamster. Knapp zwei Wochen später wurden zwei Hamster in einer Schachtel bei Mülltonnen in der Münchner Straße in Karlsfeld gefunden.

Im Juli füllte sich das Kleintierhaus immer mehr, innerhalb kurzer Zeit wurden zusätzlich sechs Kaninchen, zwei Meerschweinchen, Wellensittiche und Nymphensittiche abgegeben. Ob wohl der nahe Start der Sommerferien damit zusammenhing... ?



Man muss die putzigen Tierchen nicht aussetzen, man könnte sie auch im Tierheim abgeben... FOTO: TH Dachau

**Wußten Sie
eigentlich, dass der
Tierschutz als
Staatsziel
in unserer
Verfassung
verankert ist?**

Jede Menge Lesespaß wünscht

Ihr Eigenheimprofi

Theodor-Heuss-Straße 8
85221 Dachau
Telefon 08131 55200
info@ihr-eigenheimprofi.de

**Aktuelle Infos
über das
Tierheim
findet Ihr auf
facebook**

Bernie ist endlich Zuhause

Anfang Dezember 2021 wurde Bernie in einem sehr schlechten Gesundheitszustand in einem Wald bei Einsbach gefunden. Schnell war klar, dass er ausgesetzt wurde und vermutlich einen Schlag auf den Kopf bekommen hatte. Dank häufigem Teilen des Beitrags erhielt das Tierheim konkrete Hinweise auf die vorigen Besitzer, die ein ganzes Stück entfernt wohnen. So konnte Anzeige wegen Aussetzen eines Tieres und auch wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz gestellt werden.

Mittlerweile wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Leider konnte nicht bewiesen werden, dass Bernie die Verletzungen von den ehemaligen Besitzern hatte, so dass es sich hier »nur« um das Aussetzen eines Tieres handelt. Darum werden dem Tierheim wohl die Auslagen für die Verletzungen (Tierklinikaufenthalt, weitere Behandlung durch Tierarzt, Versorgung ...) nicht ersetzt.

Die gute Nachricht: Bernie konnte in ein neues Zuhause umziehen, wo man auf seine Unsicherheiten eingeht, die er leider immer noch hat. »Wir wünschen ihm endlich ein liebevolles »Für immer Zuhause«!



Bernie, geschlagen und ausgesetzt. FOTO: TH Dachau

Making of ...

☀️ Fotografin Diana Kreisl war wieder im Tierheim, um große und kleine Bewohner für die DATZ abzulichten. Eine oft sehr schöne und auch lustige Aufgabe, besonders wenn nette Hunde oder temperamentvolle Katzenkinder als Models »gebucht« sind.

Leider gibt es auch viele Tiere, die sich in Quarantäne befinden und deren Zimmer wegen ansteckender Krankheiten oder Pilzbefall nur mit Schutzoverall, Überziehschuhen, Handschuhen und Mundschutz betreten



Toulouse freut sich über den unerwarteten Besuch der Fotografin.

werden dürfen. Das gilt auch für die Fotografin. »Ich musste das ganze Zeug ja nur einmal überziehen«, erzählt Diana. »Richtig aufwendig und nervig ist das aber für die Pfleger, die sich für jede Futter- und Medikamentengabe komplett einkleiden müssen.«

Besonders schön war dann die Begegnung mit Kater Toulouse, der nach einem Autounfall und mit Pilzbefall in der Quarantäne sitzt.

Nachts um 1.30 Uhr wollte ein freundlicher Taxifahrer eine vermeintlich tote Katze von der Straße

a u f d e n Randstreifen legen. Er bemerkte, dass das Tier noch lebte und informierte den Tierschutzverein. Sofort machte sich jemand auf den Weg und fuhr mit dem Unfallopfer direkt in die Tierklinik, wo eine große OP, bei der leider ein Auge nicht gerettet werden konnte, eingeleitet wurde. Hätte sich der Taxifahrer nicht gekümmert, hätte Toulouse stundenlang gelitten und wäre bis zum Morgen vermutlich gestorben.

Nun ist der kleine Haudegen guter Dinge und ein ganz netter Kerl. »Ich hoffe, dass der liebe Kater nach seiner Genesung ein tolles neues Zuhause findet - er hätte es verdient«, so Diana.

Diana Kreisl, bereit für die Quarantäne. FOTOS: dek



Tierheim bitte informieren

☀️ Wir freuen uns sehr, wenn jemand ein verletztes Tier im Landkreis Dachau findet, egal ob Haustier oder Wildtier, und es gleich zu einem Tierarzt, in eine Tierklinik oder in die Reptilienauffangstation bringt. In so einem Fall müssen Sie natürlich keine Angst haben, dass Sie auf den Tierarztkosten

sitzenbleiben, die Rechnung geht ans Tierheim. Bitte informieren Sie uns aber auf jeden Fall darüber. Wir setzen uns mit dem Tierarzt/Tierklinik in Verbindung, um die Untersuchungen, weitere Behandlungen und natürlich auch Kosten abzuklären. Es könnte aber auch sein, dass das Tier ver-

misst wird. Falls wir darüber informiert sind, kontaktieren wir sofort den Besitzer. Immer wieder gibt es Ärger, weil wir unserer Meinung nach notwendige Untersuchungen/Behandlungen veranlassen, die der Besitzer dann nicht zahlen will. Wenn kein Besitzer gefunden wird und bei Wildtieren, die ja

keine Besitzer haben, übernimmt der Tierschutzverein die Kosten. Herzlichen Dank an jeden, der sich um diese Tiere kümmert und nicht wegschaut!

Das Tierheim ist erreichbar unter Telefon 08131-53 610, außerhalb der Öffnungszeiten unter der Notfallnummer 08131-53 636. chk

Tierisch gute Werbung

... bestens platziert in der DATZ und auf den Dachauer Tierseiten im KURIER (alle 14 Tage).



Wir freuen uns über Ihr Interesse. Medienberater für KURIER und DATZ erreichen Sie unter Tel. 08131-333 060 oder Email info@kurier-dachau.de

www.kurier-dachau.de

Tierschutzverein Dachau e.V.

Telefon: 08131/5 36 10 Roßwachtstraße 33
Telefax: 08131/5 36 50 85221 Dachau
Notruf: 08131/5 36 36

Mitglieds-Nr.:

Beitritts- Erklärung

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau e.V.

Nachname:	<input type="text"/>	Bei Familieneintritt:	
Vorname:	<input type="text"/>	Ehegatte:	
Straße:	<input type="text"/>	Vorn.: <input type="text"/> geb.: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/>	
PLZ: <input type="text"/> Ort: <input type="text"/>		Nachn. (falls abw.): <input type="text"/>	
eMail: <input type="text"/>		Kinder:	
Telefon: <input type="text"/>		Vorn.: <input type="text"/> geb.: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/>	
Beruf: <input type="text"/>		Vorn.: <input type="text"/> geb.: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/>	
Geburtsort: <input type="text"/>		Vorn.: <input type="text"/> geb.: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/>	
Geb.datum: <input type="text"/>		Vorn.: <input type="text"/> geb.: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/>	

Aufnahmegebühr/Person:	5,00 €	<input type="text"/>	€
Aufnahmegebühr/Familie:	6,00 €	<input type="text"/>	€
Jahresbeitrag:	30,00 €	<input type="text"/>	€
Je weiteres Familienmitglied:	10,00 €	<input type="text"/>	€
Jugendliche/Senioren:	10,00 €	<input type="text"/>	€
Sonderbeitrag:		<input type="text"/>	€
Spende:		<input type="text"/>	€

Zahlungsart:

☐ bar ☐ Mandat zum Einzug

Betrag dankend erhalten am:

(Tierschutzverein Dachau e.V.)

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt in keinem Fall.

Dachau, den

(Unterschrift des Antragstellers, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bankverbindungen:

Sparkasse Dachau,
Volks-/Raiffeisenbank Dachau,

IBAN: DE17 7005 1540 0080 8664 86,
IBAN: DE90 7009 1500 0000 2700 08,

BIC: BYLADEM1DAH
BIC: GENODEF1DCA

Mandat / Einzugsermächtigung Beiträge Tierschutzverein Dachau e.V.:

Der Beitrag ist abzubuchen bei: IBAN:

Name, Vorname des KtoInhabers: BIC:

Straße, PLZ Wohnort:

Abzubuchender Jahresbeitrag €
(Zusammensetzung s.o.)

(Unterschrift Kontoinhaber)

»Besorgte« Bürger

Zur öffentlichen Antwort an einen »besorgten Bürger«, der sich drei Mal jeweils nur anonym an das Tierheim wandte. Immer wieder beschimpfen und bedrohen uns feige Mitmenschen, weil wir anonym gemeldete Missstände nicht beheben können. Zur Information: Wir als Tierschutzverein dürfen weder Auflagen machen, noch Tiere wegnehmen. Dies darf nur eine Behörde, in diesem Fall wäre das Veterinäramt Dachau zuständig gewesen. Natürlich wurden alle Briefe dorthin weiter-

geleitet. Wenn das Veterinäramt keine Notwendigkeit sieht, tätig zu werden, muss man dort nachfragen. »Sie können Aussagen machen und sich an die zuständige Behörde wenden. Dazu gehört aber auch Rückgrat und nicht, einfach den Tierschutzverein vorzuschieben«, so der Tipp vom Tierheim.

Und noch so ein Fall. Ein anonymen Anruf: »Mein Nachbar ertränkt seine Babykatzen«. Wir fragen, wo das ist und bitten um eine Aussage, weil wir es ja nicht gesehen haben.

Antwort: »Ich will damit nichts zu tun haben, das ist mein Nachbar und ich will keinen Ärger. Und die Adresse kann ich ihnen nicht sagen, weil dann wissen die ja, dass ich die Nachbarin bin.« Tja, hellsehen können wir nicht und unser Landkreis ist groß. Unsere Bitte: Sollten Sie Tierleid beobachten, wenden Sie sich bitte an uns oder das Veterinäramt. Machen Sie konkrete Angaben, wer, wann, wo, was getan hat. Nur so kann betroffenen Tieren geholfen werden.

Herrenlose Ziege

Diese Ziege wurde Anfang Juli in Hohenzell gefunden und dem Tierheim gemeldet. Das Team hat sie abgeholt und vorübergehend untergebracht. Aber sie musste nicht lange bleiben, der Besitzer hat sie bald wieder abgeholt.

Die herrenlose Ziege wurde bald abgeholt.

FOTO: TH Dachau



Ausgesetzte Kaninchen

Am 29. April fand ein Autofahrer beim »Austreten« zwei Kartons mit sechs Kaninchen neben der B471, Höhe Ausfahrt Badersfeld. Der Ernährungszustand der ausgesetzten Tiere war sehr schlecht, die Krallen bei allen waren extrem lang.

Die Jungen konnten aufgepäppelt werden, die Mutter, Bibi genannt, hat es leider nicht geschafft.



Im Karton wurden die Kaninchen gefunden.

FOTO: TH Dachau

Kein Aprilscherz

Ein besonderes »Osterei« kam am 17. April im Tierheim an: ein Skorpion, der wohl als blinder Passagier nach Deutschland eingereist ist. Er wurde in Obhut genommen und konnte bald in ein neues Zuhause umziehen.

Illegal eingereist ist wohl dieser Skorpion.

FOTO: TH Dachau



Vogelspinne im Garten

Am 1. Juli erreichte ein Notruf aus Neuhimmelreich das Tierheim. Ein älterer Herr wurde von einem Jogger darauf aufmerksam gemacht, dass vor seinem Haus eine Vogelspinne im Gras sitzt. Er hat daraufhin einen Eimer über das Tier gestülpt und zur Sicherheit noch einen zweiten, denn laut Internet sei das eine hochgiftige, gefährliche Spinne.

Eine Pflegerin fuhr sofort los, um das Tier zu holen. Da es noch sehr kühl war, vermutete sie, dass sich die Spinne wenn, dann nur langsam bewegen würde. Mit der nötigen Vorsicht nahm sie den ersten Eimer weg und schob dann unter den zweiten ein dünnes Blech.

Kurz danach konnte sie Entwarnung geben, es handelte sich um eine Plastikspinne.



Die Vogelspinne war zum Glück ein Spielzeug.

FOTO: TH Dachau

Tiergesundheitszentrum Karlsfeld

Dr. vet. med.
Mara Tipuric
081 31/9 18 47

Münchner Str. 181
85757 Karlsfeld
www.tipuric-kleintierpraxis.de



www.tierschutz.dachau.net

Drucksachen speziell für Handwerksbetriebe

Regieberichte, Aufmaß
oder Wochenzettel

SCH DRUCK GMBH

www.rauschdruck.de · info@rauschdruck.de
Tel. 08 21 / 650 543-0 · Fax 08 21 / 650 543-99
Geschf.: Alfred Lugsch, Hilgertshausen



Auto RAPP GmbH, Münchner Straße 87 · 85221 Dachau, Tel.: +49 (0) 8131 / 51 50-0, dachau@autorapp.de
Großkundenzentrum · Tel.: +49 (0) 8131 / 51 50-975



- Volkswagen Neufahrzeuge
- Dienst- und Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Verkauf, Finanzierung*, Leasing*, Versicherung* durch Volkswagen Financial Services
- Service + Reparatur
- Originalteile + Zubehör
- Audi-NORA-Service
- Kundenersatzfahrzeuge
- 24 h Abschleppdienst
- TOTAL - Tankstelle



Auto RAPP GmbH, Dieselstraße 4, 85757 Karlsfeld, Tel.: +49 (0) 8131 / 909-0, karlsfeld@autorapp.de



- Volkswagen Nutzfahrzeuge
- Skoda Neuwagen
- Dienst- und Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Verkauf, Finanzierung*, Leasing*, Versicherung* durch Volkswagen Financial Services
- Service + Reparatur
- Originalteile + Zubehör
- NORA-Service
- Kundenersatzfahrzeuge
- 24 h Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- eigene Lackiererei
- zertifizierter Unfallspezialist



Unfall Spezialist